

Dein Hamm.

WAHLPROGRAMM FÜR DAS
HAMM VON MORGEN.

DEIN HAMM.

Wahlprogramm für das Hamm von Morgen.

1 **Dein Hamm** soll zu deinem Leben passen. So vielfältig, spannend, herausfordernd und
2 unterschiedlich dein Leben auch ist. In deinem Hamm kann man gut und sicher
3 Aufwachsen und Altwerden. Hier findest du eine starke und innovative Wirtschaft mit
4 interessanten Ausbildungsplätzen und gut bezahlten Arbeitsplätzen, von der du deine
5 Familie ernähren kannst. Dein Hamm ist Stadt der Bildung, der Kultur, der Freizeit und
6 des Sports. Hier kannst du schön und bezahlbar Wohnen. Dein Hamm ist weltoffen und
7 so bunt wie das Leben selbst. In deinem Hamm wird niemand allein gelassen, auch
8 wenn es mal nicht so gut läuft. Dein Hamm stellt deine Familie in den Mittelpunkt.

9

10 Dein Hamm gestaltest du. Und wir sind deine Partei. Wir sind deine SPD.

11

12 Denn das ist unser Anspruch. Gemeinsam mit dir und allen Menschen in unserer Stadt
13 das Hamm von Morgen zu gestalten. Damit jede und jeder hier ein gutes Leben führen
14 kann. Dafür haben wir ein klares Ziel und eine feste Leitlinie allen politischen Handelns:
15 Gemeinsam machen wir Hamm zur familienfreundlichsten Stadt Deutschlands.

16

17 Dafür stellen wir an erste Stelle Bildung – mit besten Schulen und Kitas. Mit
18 Entfaltungsmöglichkeiten für junge Menschen in ihrer Freizeit, beim Sport und bei den
19 ersten Schritten in den Beruf – sei es in der Ausbildung oder an der Hochschule.
20 Familien erhalten mit dem Familienrathaus eine feste Anlaufstelle, mit der
21 Familienkarte.Hamm neue Möglichkeiten für gemeinsame Erlebnisse und mit
22 bezahlbaren Wohnungen und neuem Wohnbauland Platz zur Entfaltung. Sicherheit in
23 der eigenen Nachbarschaft und der Innenstadt, beste Gesundheitsvorsorge in den
24 Bezirken und vielfältige Angebote für Seniorinnen und Senioren gehören für uns
25 genauso zur familienfreundlichsten Stadt wie gute und bezahlbare Mobilität mit allen
26 Verkehrsmitteln. Grundlage für alles sind eine starke Wirtschaft, gut bezahlte
27 Arbeitsplätze und Innovationen. Hier haben wir den Aufbruch gestartet und sorgen
28 dafür, dass es in Hamm weiter aufwärts geht.

29

30 Doch wir wissen auch: Unsere Zeit ist herausfordernd. Klimakrise, weltpolitische
31 Spannungen, fortschreitende Digitalisierung, steigende Kosten – all das verändert
32 unseren Alltag und unsere Stadt. Die Antwort darauf ist kein Rückzug, sondern ein klarer
33 Plan für Familien. Denn wie in Familien sind wir auch in der Politik von einem Punkt
34 überzeugt: Zusammenhalt ist stärker als jede Krise.

35 **DEIN HAMM WIRD FAMILIENFREUNDLICHSTE STADT DEUTSCHLANDS**

36

37 Familie ist überall da, wo Menschen füreinander Verantwortung übernehmen – ganz
38 gleich, ob als Eltern, Großeltern, Patchwork-Familie, Alleinerziehende,
39 Pflegegemeinschaft, Partnerschaft, als Tante und Onkel, als Freundinnen und Freunde
40 oder in gewachsener Nachbarschaft. Dieser Übernahme von Verantwortung gehört
41 unser ganzer Respekt. Dieses Miteinander stärken wir, machen es sichtbar und
42 unterstützen es verlässlich. Genau deswegen sind Familien die Leitlinie für all unser
43 politisches Handeln.

44

- 45 ▪ Wir haben die Beiträge für die **Kita und die OGS** massiv gesenkt – für die
46 meisten Familien um deutlich mehr als die Hälfte. Wir sichern zu: Da, wo es
47 finanziellen Spielraum gibt, werden wir ihn dafür nutzen, weitere Schritte hin zu
48 einer Gebührenfreiheit zu gehen.
- 49 ▪ Wir haben so viel in **Schulen** und in **Sporteinrichtungen** investiert wie noch nie
50 in der Stadtgeschichte. Stück für Stück lösen wir so den jahrelangen
51 Sanierungsstau auf. Dennoch wissen wir: es ist noch ein langer Weg bis wir all
52 unsere Schulen, Kitas und öffentlichen Einrichtungen auf Stand gebracht haben.
53 Deshalb setzen wir den Weg der hohen Investitionen uneingeschränkt fort.
54 Priorität haben dabei unsere Schulen.
- 55 ▪ Wir haben die Mittel für **Älterwerden im Quartier** verdoppelt und fördern, dass
56 Menschen auch im Alter weiter dort leben können, wo sie es wollen und sich
57 wohl fühlen. Darauf bauen wir weiter auf.
- 58 ▪ Wir haben in **mehr Sicherheit**, mehr Helligkeit an dunklen Orten und in stabile
59 wohnortnahe Angebote der Mobilität, Versorgung, Gesundheit und
60 Unterstützung investiert. Diesen Weg werden wir weitergehen.
- 61 ▪ In Hamm fahren alle Kinder, Schülerinnen und Schüler und alle Azubis
62 **kostenlos mit dem Bus**. Mit uns bleibt das so.
- 63 ▪ Das **Spielplatzbudget** und das **Vereinsbudget** haben wir in jedem Bezirk
64 verdoppelt. Wir werden sie bedarfsgerecht weiter aufstocken, um unsere
65 Spielplätze auf Vordermann zu bringen und die unendlich wichtige
66 ehrenamtliche Arbeit unserer Vereine weiter zu unterstützen.
- 67 ▪ Bei der Stadtplanung, dem Neubau und der Sanierung unserer Straßen, Wege
68 und Plätze und bei der Schaffung von schönem und bezahlbarem Wohnen
69 stellen wir die Interessen der **Familien in den Mittelpunkt**. Egal ob mit
70 Kinderwagen oder Rollator, egal ob im Eigenheim oder zur Miete, egal in
71 welchem Bezirk – deine Interessen werden beachtet. Davon weichen wir nicht
72 ab.
- 73 ▪ Gemeinsam mit der vielfältigen Trägerlandschaft bauen wir **12 neue Kitas**,
74 schaffen **über fünfzig neue Kita-Gruppen** und bauen die Plätze an den **offenen**
75 **Ganztagschulen** mit hohem Tempo bedarfsgerecht aus. Wir erwarten von der
76 Landesregierung NRW, dass sie endlich ihrer Verantwortung für die Betreuung in

77 Kitas und Schulen gerecht wird und die Familien nicht weiter im Stich lässt. Wir
78 lassen uns von unserem Weg nicht abbringen.

79

80 Das alles und noch viel mehr konnten wir gemeinsam in den vergangenen fünf Jahren
81 anstoßen, umsetzen und verwirklichen. Gemeinsam gehen wir den Weg hin zur
82 familienfreundlichsten Stadt Deutschlands weiter. Gemeinsam sind wir in ein Hamm
83 gutes Vorbild für Bund und Land, ebenfalls deutlich stärker in unsere Familien zu
84 investieren.

85

86 Kostenfreie Bildung von Anfang an, ein kostenfreies gesundes Mittagessen in Kitas und
87 Schulen, mehr Investitionen in Bildungs-, Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen sowie
88 die Attraktivierung von Erziehungs-, Lehr-, Gesundheits- und Pflegeberufen sind wichtige
89 Schritte für unser ganzes Land. Dafür setzen wir uns ein und werden überall dort, wo es
90 finanziell und organisatorisch möglich ist, Vorreiter sein als familienfreundlichste Stadt
91 Deutschlands.

92

93 Doch auf dem bisher Erreichten ruhen wir uns nicht aus. Ganz im Gegenteil. Für uns ist
94 das Erreichte Ansporn. Gemeinsam gehen wir den Weg weiter:

95

- 96 ▪ Das **Familienrathaus** ist der deutschlandweit einmalige Anspruch, alle
97 städtischen Dienstleistungen, Behörden und Ansprechpersonen für Familien unter
98 einem Dach zu vereinen. Das Familienrathaus.Start läuft. Es beherbergt bereits
99 die wichtigsten Familienleistungen. Im nächsten Schritt kommen die übrigen
100 Angebote dazu. Damit und mit dem Familienrathaus.Digital machen wir das
101 Leben von Familien wieder ein Stückchen einfacher.
- 102 ▪ Mit der neuen **Familienkarte.Hamm** werden wir Eintritte und Angebote der
103 Hammer Freizeiteinrichtungen auf einer Karte vereinen. Nach dem Vorbild der
104 Ruhr.Topcard ermöglichen wir so Familien kostenlosen oder vergünstigten
105 Eintritt in gleich mehrere Freizeit-, Sport- und Kultureinrichtungen in unserer
106 Stadt. Von Maxipark bis Tierpark, von Maximare bis Museum, von Sport- und
107 Kulturangeboten bis zu privaten Freizeiteinrichtungen. So entlasten wir Familien,
108 ermöglichen Kindern neue Eindrücke und Erlebnisse und steigern gleichzeitig die
109 Attraktivität unserer vielfältigen Freizeit-, Sport- und Kulturlandschaft. Auch
110 private Anbieter werden wir einladen, über die Familienkarte.Hamm vergünstigte
111 Angebote zu machen.
- 112 ▪ Unser **Hammer Schulkonsens** und der gemeinsame Schulentwicklungsplan gibt
113 den Schulen die Sicherheit, die sie brauchen, um sich gut zu entwickeln. Bis 2035
114 haben wir uns mit den großen demokratischen Parteien unserer Stadt darauf
115 verständigt, dass allein der **Familienwille** bei der Entwicklung unserer
116 Schullandschaft entscheidet. Das ist unser Anspruch als SPD.
- 117 ▪ Mit dem **Bildungszentrum Nord** als Teil des gemeinsamen Schulkonsenses
118 eröffnen wir neue Perspektiven. Die neue Hauptschule stellt das Lernen mit Kopf

- 119 und Hand in den Mittelpunkt. Eine bundes- beziehungsweise landesseitige
120 Förderung ist dafür unerlässlich.
- 121 ▪ Mit einem neuen Projekt **Ausbildung im Quartier** stärken wir die duale
122 Ausbildung in unserer Stadt und den Übergang von Schule in Beruf. Durch das
123 Projekt sollen Schülerinnen und Schüler unserer Hauptschulen möglichst direkt
124 nach der Schule in eine duale Ausbildung starten – und zwar wohnortnah, im
125 eigenen Bezirk.
 - 126 ▪ Wir werden mit einem neuen **Schulhofprogramm** gezielt die vorhandenen
127 Schulhöfe aktiv mit den jeweiligen Schulgemeinschaften zu grünen, offenen
128 Bewegungs- und Begegnungsräumen weiterentwickeln. Unsere Schulhöfe
129 werden so zu echten Lern- und Lebensorten: mit neuen Spiel- und
130 Sportmöglichkeiten, naturnahen Flächen, beschatteten Sitz- und
131 Arbeitsbereichen. Gleichzeitig werden wir ein Konzept erarbeiten um weitere
132 Schulhöfe tagsüber auch außerhalb der Unterrichtszeiten für Kinder, Jugendliche
133 und Familien im Stadtteil zu öffnen.
 - 134 ▪ Wir legen ein zweites Mal das Programm **50 helle Orte** auf. Der Zuspruch und
135 die vielen hundert Vorschläge haben gezeigt, dass es noch zu viele dunkle Orte
136 und Wege in unserer Stadt gibt, wo sich Menschen nicht sicher genug fühlen.
 - 137 ▪ Mit einem neuen **Programm „Stadt der Seepferdchen“** wollen wir dafür sorgen,
138 dass jedes Kind in Hamm bis spätestens zum Ende der Grundschule schwimmen
139 kann. Dafür werden wir in Absprachen mit dem Stadtsporthund, dem Maximare
140 und den Stadtwerken sowie den engagierten Vereinen ein Konzept erarbeiten.
141 Insbesondere die Förderung und Ausbildung von Schwimmlehrerinnen und -
142 lehrern, der Ausbau von Kita- und OGS-Angeboten sowie die Ferien-
143 Schwimmwochen sollen in dieses Konzept einfließen.

144 **DEIN HAMM WÄCHST DURCH INNOVATION, DIGITALISIERUNG UND EINE STARKE**
145 **WIRTSCHAFT**

146

147 Hamm hat in den letzten Jahren aufgeholt – und das bleibt nicht unbemerkt: In aktuellen
148 Rankings zur wirtschaftlichen Dynamik gehört unsere Stadt im deutschlandweiten
149 Vergleich zu den Aufsteigern. Trotz Krisen arbeiten heute 1.500 Menschen mehr in einer
150 sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung als 2020. Das ist kein Zufall, sondern das
151 Ergebnis einer gemeinsamen Kraftanstrengung und einer klaren Strategie, die wir
152 weiterverfolgen und ausbauen. Denn eine dynamische Wirtschaftsentwicklung bedeutet
153 nicht nur Wachstum – sie ist die Grundlage für gut bezahlte Arbeitsplätze und soziale
154 Sicherheit, für neuen Wohlstand und Entwicklungsperspektiven für die Vielen. Sie ist
155 damit die wesentliche Voraussetzung für unseren gemeinsamen Weg zur
156 familienfreundlichsten Stadt Deutschlands.

157

158 Dabei wissen wir, dass der eingeschlagene Weg kein einfacher ist. Statt auf schnelle
159 Flächenvermarktung für Logistikhallen entlang der Autobahn zu setzen, zählen in Hamm
160 die Wertschöpfung, die Arbeitsplätze und der Fokus auf Industrie und
161 Zukunftsbranchen. Statt des Verkaufs von Gewerbeflächen an die Höchstbietenden
162 erhalten bei uns nur Unternehmen städtische Flächen, die nach Tarif, an Tarif angelehnt
163 oder höher bezahlen. Statt kurzfristiger Leuchtturmprojekte legen wir den Fokus auf
164 langfristige wirtschaftliche und nachhaltige Dynamik. Statt Kirchturmdenken gegen
165 andere Städte und Gemeinden setzen wir auf die Stärkung unserer ganzen Region.

166

167 Wir sind uns sicher: Es lohnt sich diesen Weg gemeinsam weiterzugehen. Trotz größerer
168 Hürden und dem nötigen langen Atem. Wir wissen dabei die Gewerkschaften und die
169 Hammer Wirtschaft an unserer Seite. Im neu eingerichteten strategischen Beirat
170 Wirtschaft setzen wir auch in Zukunft auf ihre Expertise und ihre Tatkraft. Politik schafft
171 keine Arbeitsplätze – aber wir stehen in der Verantwortung die besten
172 Rahmenbedingungen zu schaffen und städtische Impulse zu setzen.

173

174 Und wir wissen: Starke lokale Wirtschaft entsteht nicht nur durch große Namen,
175 sondern auch durch viele starke Schultern. Handel, Handwerk, Familienunternehmen,
176 Digital- und Kreativwirtschaft sowie Gründerinnen und Gründer sind tragende Säulen
177 unseres Wirtschaftslebens. Wir setzen auf regionale Wertschöpfung, sichere
178 Rahmenbedingungen und aktive Unterstützung – durch weniger Bürokratie, mehr
179 Beratung aus einer Hand und gezielte Förderung.

180

- 181 ▪ Mit der **Impuls. Die Hammer Wirtschaftsagentur GmbH** haben wir auf
182 städtischer Seite die Kompetenzen für Wirtschaftsförderung,
183 Innovationsförderung und Stadtmarketing gebündelt. Sie bringt wirtschaftliche
184 Entwicklung, Stadtplanung und kommunale Steuerung in Einklang. Wir werden
185 die Impuls weiter stärken – damit Innovation, Fachkräftesicherung und
186 Flächenentwicklung Hand in Hand gehen und gezielt vor Ort gesteuert werden

- 187 können. Einen besonderen Fokus legen wir auf die Entwicklung neuer Gewerbe-
188 und Industrieflächen sowie die Steigerung der Wertschöpfung auf bestehenden
189 Gewerbeflächen.
- 190 ▪ Mit der Neubelebung des Hammer Rangierbahnhofes zum **Multi-Hub Westfalen**
191 wird Hamm zum Vorreiter für klimafreundlichen Schienengüterverkehr. Dadurch
192 werden nicht nur deutschlandweit über 170.000 LKW-Fahrten vermieden,
193 sondern Hamm auch zu einem zentralen Wirtschaftsplatz in Verbindung zu den
194 Überseehäfen von Hamburg bis Rotterdam im Norden, als Tor zum Ruhrgebiet
195 und Südwestfalen und als Umschlag zu den Industriezentren in Ost- und
196 Südeuropa. Als trimodaler Knotenpunkt bringt der Multi-Hub Schiene,
197 Wasserstraße und Straße zusammen. Die neuen Straßen K35n und B63n sind
198 entscheidend für die Anbindung des Muti-Hub – wir werden ihre Umsetzung
199 konsequent vorantreiben und fordern dies auch von Bund und Land. In
200 Verbindung mit der Neubelebung des Hammer Rangierbahnhofes werden wir
201 dabei die an die Flächen angrenzenden Gewerbe- und Wirtschaftsflächen fit
202 machen und für bahnnahes Wirtschaften attraktivieren. Mit dem „Lokodrom“ soll
203 darüber hinaus im denkmalgeschützten Lokschuppen ein Science Center für
204 nachhaltige Güterverkehrslogistik entstehen.
 - 205 ▪ Gründerinnen und Gründer sind ein Motor für die Innovationskraft des
206 Wirtschaftsstandorts Hamm. Seit diesem Jahr sorgen wir mit dem
207 **Sparkassenfonds VORNvc** für die notwendige regionale
208 Eigenkapitalunterstützung und fördern so ganz konkret Start-Ups, neue Ideen
209 und junge Unternehmen in Hamm und der Region.
 - 210 ▪ Seit vielen Jahren hat das Gründungszentrum HAMTEC an der Münsterstraße
211 eine Vermietungsquote von nahezu 100%. Gemeinsam mit dem
212 Innovationszentrum gegenüber der Hochschule Hamm-Lippstadt mit Technikum,
213 Living Lab, Labor und Multifunktionsräumen besteht ein breites Angebot für
214 Gründerinnen und Gründer. Um der hohen Nachfrage nach bezahlbaren
215 Büroflächen und individuellen Raumbedarfen für kleine Unternehmen, digitale
216 Dienstleistungen und Start-Ups nachzukommen, werden wir das **HAMTEC 2**
217 unter dem Dach der Innovationszentren Hamm GmbH schaffen. Mit einer
218 Ansiedlung in der Innenstadt sorgen wir gleichzeitig für neue Belebung und neue
219 Arbeitsplätze im Zentrum. Und: Wir bringen das Hamtec-Prinzip in den
220 Einzelhandel – in den HAMTEC-Concept Stores im Erdgeschoss können sich
221 Gründerinnen und Gründer mit neuen Geschäftsideen in einem geförderten
222 Ladenlokal ausprobieren, bevor sie mit Erfahrung in einem eigenen Ladenlokal
223 durchstarten können.
 - 224 ▪ Mit dem Innovationszentrum und dem neugegründeten Institut für
225 Sektorenkopplung in der Energiewende an der **Hochschule Hamm-Lippstadt**
226 sind in den vergangenen Jahren neue Entwicklungsperspektiven für den
227 Hochschulstandort Hamm entstanden. Wir setzen uns für eine Verstetigung der
228 Förderung des Instituts ein und lehnen die geplanten Kürzungen der
229 Landesregierung an den Hochschulen ab. Wir werden prüfen, inwieweit die Stadt

230 als Partner oder Entwickler des Hochschulquartiers an der Marker Allee
231 aufgestellt werden kann, um neue hochschulnahe Ansiedlungen zu ermöglichen.
232 Für Ausgliederungen und Start-Ups aus der HSHL und der SRH bieten wir mit
233 dem bestehenden HAMTEC, dem neuen Innovationszentrum und dem
234 zukünftigen HAMTEC 2 beste Voraussetzungen.

- 235 ■ Mit dem **Wasserstoffzentrum Hamm** werden wir den ersten Elektrolyseur auf
236 Hammer Stadtgebiet in Uentrop mit einer Leistung von 20 Megawatt und
237 modularer Erweiterungsmöglichkeit realisieren. Gemeinsam mit unseren
238 regionalen und strategischen Partnern arbeiten wir in der **Wasserstoffallianz**
239 **Westfalen** an der Realisierung und Weiterentwicklung der regionalen
240 Wasserstoffwirtschaft. Unser Ziel ist die umfangreiche Produktion grünen
241 Wasserstoffs, der Anschluss an das Wasserstoffkernnetz sowie die Erweiterung
242 des Trianel-Gaskraftwerks um einen dritten wasserstofffähigen Block.
- 243 ■ Die Digitalisierung verändert unsere Gesellschaft und unsere Art zu arbeiten und
244 zu wirtschaften. Die wirtschaftlichen Chancen der Digitalisierung für unsere
245 Region sind kaum zu überschätzen, wenn wir die richtigen Weichen stellen. Wir
246 werden deshalb einen **Masterplan Digitale Wirtschaft** auflegen, um die
247 Förderung und Ansiedlung von kleinen und mittelständischen Unternehmen im
248 Bereich digitaler Angebote, Cloud-Dienstleistungen, Künstlicher Intelligenz, Data
249 Analytics und IT-Sicherheit anzustoßen.
- 250 ■ Der **Breitbandausbau** ist in vollem Gange. Alle Schulen sind bereits am Netz, in
251 allen Gewerbegebieten läuft der Ausbau bereits oder steht unmittelbar bevor.
252 Die in Hamm tätigen Telekommunikationsunternehmen bauen aktuell das Netz
253 auch im Privatkundenbereich mit einem hohen Investitionsvolumen aus. Diesen
254 Weg werden wir weiter fortsetzen und die Voraussetzungen für ein stadtweites
255 Gigabitnetz schaffen. Darüber hinaus wollen wir ein **stadtweites LoRaWAN**
256 (Long Range Wide Area Network) in Hamm aufbauen um die infrastrukturelle
257 Grundlage für die Smart City Hamm, für intelligente Netze (beispielsweise Smart
258 Grid) und für die Anwendungen des Internet of Things (IoT) in Unternehmen zu
259 ermöglichen. Das Netz soll in Kooperation mit den Stadtwerken entstehen, um
260 Datensouveränität und Datenschutz insbesondere für kommunale Anwendungen
261 sicherzustellen. Mit einer **offenen Datenstrategie** (Open Data) machen wir
262 Informationen zugänglich und ermöglichen Beteiligung – für Bürgerinnen und
263 Bürger, für Unternehmen und für neue Ideen. Digitalisierung ist für uns dabei
264 kein Selbstzweck, sondern ein Werkzeug für neue wirtschaftliche Chancen, mehr
265 Lebensqualität, Effizienz und Teilhabe.
- 266 ■ Die planungsrechtlichen und organisatorischen Weichen für das **CreativRevier**
267 **Heinrich Robert** haben wir in den letzten Jahren gestellt. Der Rückbau und die
268 Altlastensanierung laufen. Wir werden in enger Kooperation mit
269 Flächeneigentümern und Investoren die ehemalige Zeche zu einem
270 klimaneutralen Quartier für Kreativwirtschaft, Dienstleistungen, Freizeit und
271 Wohnen entwickeln und dabei auch neue Flächen für kleine und mittelständische
272 Unternehmen und das Handwerk schaffen.

- 273
- 274
- 275
- 276
- 277
- 278
- 279
- 280
- 281
- 282
- 283
- 284
- 285
- 286
- 287
- Westlich des Hauptbahnhofes besteht mit dem ehemaligen **Thyssen-Gelände** ein hohes Potenzial für Wirtschaft in unserer Stadt. Gemeinsam mit den Flächeneigentümern und den vorhandenen industriellen Betrieben streben wir die Entwicklung und teilweise Öffnung der Flächen an. Die Sanierung der nördlichen Flächen ist gerade angelaufen. Wertschöpfung, Entwicklung und Unternehmen finden hier neuen attraktiven Raum.
 - Die meisten Menschen in unserer Stadt arbeiten im Gesundheitswesen. Neben der öffentlichen Daseinsvorsorge ist so die Gesundheitswirtschaft auch ein wesentlicher Wirtschaftsfaktor in unserer Stadt und für unsere gesamte Region. In Kooperation mit den lokalen Krankenhäusern, der Ärzteschaft, der Impuls und den lokalen Gesundheitsdienstleistern werden wir einen **Netzwerktag Gesundheit** ins Leben rufen um einen zusätzlichen Rahmen für die Vernetzung, Entwicklung und Förderung des Gesundheitssektors zu schaffen.
 - Eine Erhöhung der **Gewerbesteuer** wäre Gift für die gute wirtschaftliche Entwicklung in unserer Stadt. Wir werden sie stabil halten.

288 **DEIN HAMM BIETET BESTE BILDUNG UND ALLE CHANCEN**

289

290 Jedem Kind die besten Möglichkeiten und die besten Bedingungen – nicht mehr und
291 nicht weniger muss der Anspruch auf dem Weg zur familienfreundlichsten Stadt
292 Deutschlands sein. Nicht mehr und nicht weniger ist unser Anspruch.

293

- 294 ▪ Jedes Kind, dessen Eltern das wollen, bekommt in Hamm einen Platz in der Kita
295 oder in der Tagespflege. Mit insgesamt 14 neuen Einrichtungen bauen wir das
296 Angebot an **Kitaplätzen** kontinuierlich bedarfsgerecht weiter aus und sorgen
297 dafür, dass jedes Kind einen guten Start bekommt. Unsere Kitas sind mehr als
298 Betreuungseinrichtungen – sie sind Orte des Ankommens, der Sprache, der
299 Bewegung und des Miteinanders. Daher entwickeln wir in Kooperation mit der
300 breiten Trägerlandschaft ebenso Perspektiven für bestehende Kitas in
301 sanierungsbedürftigen Gebäuden. Außerdem werden wir gemeinsam mit den
302 Trägern dort neue Lösungen erarbeiten, wo bisherige Kitas in nicht
303 angemessenen Räumlichkeiten untergebracht sind (beispielsweise in
304 Wohngebäuden). Unser Ziel ist, jedem Kind und den Fachkräften beste räumliche
305 und organisatorische Rahmenbedingungen zu ermöglichen.
- 306 ▪ Durch den Abbau der Überhangplätze in den Gruppen leisten wir unseren
307 Beitrag zur Verbesserung des Betreuungsschlüssels und zur Entlastung der
308 Erzieherinnen und Erzieher. Mit einer **Initiative pädagogische Ausbildung**
309 erarbeiten wir in Kooperation mit den Trägern Konzepte, um dem
310 Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Dazu gehört für uns eine Stärkung der
311 praxisintegrierten Ausbildung (PiA) sowie des Elisabeth-Lüders-Berufskollegs mit
312 der Fachschule Sozialpädagogik. Wir erwarten von der Landesregierung NRW
313 dringend eine Überarbeitung des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz) sowie der
314 finanziellen und personellen Rahmenbedingungen, um endlich der Kitastrophe
315 in NRW entgegenzuarbeiten. In Hamm werden wir alles unternehmen, um selbst
316 entgegenzuwirken und den Ausfall des Landes – trotz der erheblichen
317 zusätzlichen finanziellen Belastung – so lange es geht zu kompensieren. Wir
318 stehen fest an der Seite der Familien und der engagierten Erzieherinnen und
319 Erzieher. Deswegen bleiben die Kita-Beiträge mit uns niedrig – bei voller
320 Kompensation durch den städtischen Haushalt. Da, wo es finanziellen Spielraum
321 gibt, werden wir ihn dafür nutzen, weitere Schritte hin zu einer Gebührenfreiheit
322 zu gehen.
- 323 ▪ Einen besonderen Fokus legen wir auf die gleichen Möglichkeiten für alle Kinder
324 und werden insbesondere die **Inklusion fördern**. Gleichzeitig werden wir in
325 Kooperation mit der Lebenshilfe Hamm e. V. die heilpädagogische Kita am
326 Tierpark neu bauen und erweitern.
- 327 ▪ Die **Schulen** werden wir weiter mit hohem Tempo sanieren und modernisieren.
328 In den letzten Jahren haben wir das Investitionsniveau in Schulgebäude auf ein
329 Allzeithoch gebracht, alle Schulen ans Breitbandnetz angeschlossen und in die
330 digitale Ausstattung für Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer sowie

331 die Präsentationstechnik in Klassenräumen investiert. Dazu haben wir die
332 Hammer IT-Schulsupport GmbH personell gestärkt. Diesen Weg werden wir
333 weiter fortsetzen und auf die **ganzheitliche Sanierung** gesamter Schulen setzen,
334 statt nur mit einzelnen Reparaturen und Stückwerk die maroden Gebäude
335 betriebsbereit zu halten. Mit unserem Schulhof-Programm setzen wir darüber
336 hinaus einen neuen Fokus auf klimaresiliente Bewegungs- und Lernorte.

- 337 ■ Schon im laufenden Schuljahr haben über 70% der Schülerinnen und Schüler in
338 der Grundschule einen Platz in der **Offenen Ganztagschule** (OGS) und der
339 **Übermittagsbetreuung** (ÜMi). Wir werden sie weiter verlässlich ausbauen, um
340 den steigenden Bedarfen gerecht zu werden. Unabhängig vom erst in den Jahren
341 2026 bis 2030 schrittweise einsetzenden Rechtsanspruch sorgen wir dafür, dass
342 jedes Kind, das eine schulische Betreuung benötigt, diese auch erhält. Dazu
343 werden wir weiter in zusätzliche Räume (Mensen, Bewegungsräume etc.) und in
344 die multifunktionale Verwendung bestehender Schulräume (Klassenräume,
345 Pausenhalle etc.) investieren. Die massive Unterfinanzierung des Landes gleichen
346 wir – soweit dies kommunal finanziell möglich ist – weiterhin aus. Die
347 Landesregierung bleibt jedoch aufgefordert, endlich gesetzlich qualitative
348 Standards und finanzielle Sicherheit zu schaffen.
- 349 ■ Immer mehr Schülerinnen und Schüler brauchen eine kontinuierliche Begleitung
350 und Förderung in der Schule über die Lehrerinnen und Lehrer hinaus. Unser neu
351 geschaffenes **Kommunales Unterstützungssystem Schule (KUS)** legt hier die
352 Grundlage. Mit KUS werden die Angebote der OGS, Übermittagsbetreuung und
353 Ferienbetreuung mit den spezifischen Hilfen und Förderungen für Schülerinnen
354 und Schüler kombiniert, die zusätzliche Unterstützung benötigen. Dazu können
355 beispielsweise Sprachförderung, Leseförderung, Matheförderung bei Kindern
356 mit Lese-Rechtschreib-Schwäche oder Dyskalkulie sowie sonderpädagogische
357 Förderung gehören. KUS wird im Schuljahr 2024/2025 an bereits 13 Schulen in
358 Hamm umgesetzt. Wir werden das Programm bis zum Schuljahr 2027/28 in allen
359 Grundschulen, weiterführenden Schulen, Förderschulen sowie an allen
360 Berufskollegs umsetzen. KUS ist für uns ein wichtiger Schritt zur
361 familienfreundlichsten Stadt Deutschlands und leistet einen wesentlichen
362 Beitrag, um die Schulen verlässlich, nachhaltig und systematisch in ihrer
363 Bildungs- und Erziehungsarbeit zu unterstützen.
- 364 ■ Mit der Eröffnung der Arnold-Freymuth-Schule in Herringen als dritte
365 Gesamtschule ist ein Meilenstein der Hammer Bildungspolitik erreicht worden.
366 Insbesondere für Kinder aus den westlichen Stadtteilen haben wir damit eine
367 hohe Hürde auf dem Weg zu hohen und höchsten Bildungsabschlüssen beseitigt
368 und haben den nächsten Schritt getan, dass jeder Abschluss in jedem Bezirk
369 möglich ist. Auf diesem Weg entscheidet für uns ausschließlich der
370 **Familienwille**. An diesem werden wir uns – wie im Hammer Schulkonsens
371 vereinbart – auch in Zukunft orientieren. So schaffen wir mit dem
372 **Bildungszentrum Nord** auch eine neue Hauptschule mit dem besonderen
373 Stärkungsprofil der Perspektivschule, die sich durch ein ganzheitliches und

374 multidimensionales Lernen mit Kopf und Hand auszeichnet. Eine intensive
375 sozialpädagogische Begleitung und praktische Angebote der Berufsorientierung
376 durch Einbeziehung des Handwerks helfen, den Fachkräften der Zukunft
377 Perspektive zu geben.

- 378 ■ Im Übergang Schule und Beruf setzen wir das Programm „Kein Abschluss ohne
379 Anschluss“ (KAoA) mit den vielfältigen lokalen Partnern weiter um. Die neue
380 **Jugendberufsagentur** werden wir weiter stärken und zum etablierten
381 Anlaufpunkt für Jugendliche entwickeln und die Präsenz in Schulen weiter
382 erhöhen. Dazu werden wir ein neues Programm **Ausbildung im Quartier** mit
383 der Jugendberufsagentur und der Impuls entwickeln, das Schülerinnen und
384 Schüler unterstützt, sich für duale Ausbildungen in der lokalen Wirtschaft zu
385 entscheiden. Ziel ist es, eine wohnortnahe Ausbildung zu ermöglichen und die
386 Chancen einer dualen Ausbildung für junge Menschen zu erhöhen. Dazu werden
387 wir mit dem Handwerk vor Ort sowie den Betrieben und Unternehmen in Hamm
388 eng zusammenarbeiten. Dafür bringen Betriebsakquisiteurinnen und -
389 akquisiteure die Schulen und ihre Schülerinnen und Schüler mit Unternehmen in
390 der Nachbarschaft zusammen. Eine Pilotphase soll an der Karlschule und der
391 Albert-Schweitzer-Schule im Vorfeld der Zusammenführung im Bildungszentrum
392 Nord beginnen und nach den ersten Erfahrungen auf alle Hauptschulen in der
393 Stadt sukzessive ausgeweitet werden.
- 394 ■ Die **Berufskollegs** werden wir weiter modernisieren und für die Anforderungen
395 der modernen Arbeitswelt anpassen und in ihren Profilen unterstützen. Die neue
396 Lernfabrik 4.0 am Eduard-Spranger-Berufskolleg ist dafür ein echter Meilenstein.
397 Für das Elisabeth-Lüders-Berufskolleg schaffen wir Erweiterungsmöglichkeiten
398 für ihren Schwerpunkt Soziales, Gesundheit und Erziehung. Mit den großen
399 Sanierungen am Friedrich-List-Berufskolleg sorgen wir für bessere
400 Lernbedingungen.
- 401 ■ Der Schritt in die Ausbildung oder das Studium ist auch ein Schritt zu mehr
402 Selbstständigkeit. Für den Schritt vom familiären Zuhause in eine erste eigene
403 Wohnung, WG oder Apartment zu ziehen werden wir beste Rahmenbedingungen
404 schaffen. Das gilt für Azubis und Studierende aus Hamm und Umgebung und
405 noch mehr für junge Menschen, die von weiter weg zu uns nach Hamm ziehen
406 wollen. Mit den **Studierendenwohnheimen** in der Innenstadt und dem ersten
407 **Azubi-Wohnheim** der Hammer Gemeinnützigen Baugesellschaft (HGB) mit 17
408 Apartments im Radparkhaus sind wichtige Grundsteine gelegt. Wir werden
409 gemeinsam mit Stadtverwaltung und HGB ein **Konzept für junges urbanes**
410 **Wohnen** in Auftrag geben, um zukünftige Potenziale zu erheben und
411 Wohnungen und Wohnheime für Azubis und Studierende bedarfsgerecht
412 auszubauen.

413 **IN DEINEM HAMM KANN MAN IN SICHERHEIT AUFWACHSEN UND ALTWERDEN**

414

415 Wir alle wollen uns in unserer Stadt, in unserem Stadtbezirk und in unserer Straße
416 wohlfühlen. Dazu gehört an erster Stelle das du ein schönes, bezahlbares und sicheres
417 Zuhause hast. Denn wir wissen: Wohnen ist mehr als vier Wände. Egal ob in der
418 Mietwohnung im Stadtbezirk oder im Haus im Grünen, egal ob im urbanen Apartment
419 oder im gemütlichen Reihenhaus, egal ob im alten Gemäuer oder im modernsten
420 Neubau: Wohnen ist Wohlfühlen und Geborgenheit. Wohnen ist Rückzugsort, wenn man
421 allein sein will und Aufbruchsort für gemeinsame Erlebnisse.

422

423 Hier werden Familien gegründet, hier gehen Kinder ihre ersten Schritte und hier wird
424 man gemeinsam alt. Hier wird gelacht, geweint, gestritten und versöhnt. Wohnen ist
425 mehr als vier Wände. Unser Anspruch ist, dass jede und jeder gut, geborgen und
426 bezahlbar wohnen kann.

427

- 428 ▪ Hamm wächst. Inzwischen leben mehr als 182.000 Menschen in unserer Stadt.
429 Mit dem **Masterplan Wohnen** setzen wir alles daran den jährlichen
430 Neubaubedarf von rund 300 Wohnungen zu decken. Dabei legen wir besonderen
431 Wert auf die Innenentwicklung und die effiziente, klimagerechte Nutzung von
432 Bauland, um Flächenverbrauch zu minimieren und unsere Infrastruktur zu
433 stärken. Gleichzeitig stärken wir **innovative Wohnformen** wie
434 Mehrgenerationenhäuser, gemeinschaftliches Wohnen oder altersgerechte
435 Quartiere.
- 436 ▪ Wir setzen weiter auf die verbindliche 35-Prozent-Quote für geförderten
437 Wohnungsbau, um bezahlbares Wohnen in allen Stadtbezirken zu fördern. Um
438 dies zu erreichen, stärken wir weiterhin die HGB.
- 439 ▪ Seit über 100 Jahren steht die **Hammer Gemeinnützige Baugesellschaft (HGB)**
440 für gleichermaßen gutes und bezahlbares Wohnen in unserer Stadt. Wir werden
441 sie konsequent weiter stärken. Mehr als 3.300 Wohnungen sind heute im
442 Bestand der HGB. In den letzten Jahren haben wir das Eigenkapital aufgestockt
443 und die Mittel zur Modernisierung der Mietwohnungen auf rund 5 Millionen Euro
444 jährlich erhöht. Gleichzeitig ist die HGB Vorreiter bei klimafreundlichem und
445 barrierefreiem Bauen und Sanieren und starke Partnerin für herausgehobene
446 Projekte, vom Kita-Neubau über das Radparkhaus mit Azubi-Wohnheim bis zum
447 ersten Mehrfamilienhaus in reiner Holzbauweise in unserer Stadt. In den
448 nächsten Jahren sorgen wir dafür, dass die Sanierung des Wohnungsbestandes
449 konsequent fortgesetzt wird und neues barrierefreies Wohnen insbesondere in
450 der Innenstadt und den Stadtbezirkszentren entstehen kann. Eine Privatisierung
451 der HGB kommt für uns niemals in Frage.
- 452 ▪ Mit unserer **Wohnbaulandinitiative** entwickeln wir neue Baugebiete, die Raum
453 für ein schönes Zuhause bieten. Dabei legen wir den Fokus auf die Arrondierung
454 entlang und zwischen den bestehenden Quartieren, um auch für neues Wohnen
455 die Stadt der kurzen Wege zu erhalten. Dies gilt insbesondere für die großen

456 Zukunftsprojekte wie das Wohnen am Bahnhaltelpunkt im Dreiländereck Berge,
457 Westtünnen und Rhytern, die Fortführung des Baugebiets Heessen-West, die
458 Bebauung des Tarnowitzer Bogens in Bockum-Hövel und das CreativRevier
459 Heinrich Robert.

- 460 ▪ Wir setzen weiterhin auf **Nachverdichtung** in den bestehenden Quartieren.
461 Dazu gehört die Schließung von Baulücken sowie eine Überprüfung der
462 Regelungen in der Bauleitplanung, wo diese eine Aufstockung oder
463 Nachverdichtung unnötig behindern. Zusätzlich wollen wir die
464 **Stadtentwicklungsgesellschaft (SEG)** auch im neuen Verbund mit der
465 Hamm.Invest so weiterentwickeln, dass neben Problemimmobilien auch
466 Baulücken und Mindernutzungen in der Stadtmitte genauso wie in den Bezirken
467 erworben und anschließend selbst oder mit der HGB entwickelt werden können.
- 468 ▪ Wir schützen das historische Gesicht unserer Stadt: Historische Bausubstanz wie
469 die Fassaden im Hammer Osten und die Strukturen der Bergarbeitersiedlungen
470 erhalten wir mit Hilfe moderner **Gestaltungssatzungen**. Diese werden wir
471 weiterentwickeln, um den heutigen Anforderungen an energetische Sanierungen,
472 barrierefreie Umbauten und für veränderte Wohnformen gerecht zu werden.
- 473 ▪ Wir haben die Mittel des Projekts „**Älterwerden im Quartier**“ verdoppelt und
474 stärken mit den Stadtteilzentren das wohnortnahe Angebot an Treffpunkten und
475 Aktivitäten. Ein steigendes Alter darf weder dazu führen, dass man seinen
476 Stadtteil verlassen muss, noch das es zur Vereinsamung kommt. Daher werden
477 wir die quartiersbezogenen Angebote für Seniorinnen und Senioren mit den
478 engagierten Trägern weiter stärken. Durch eine verlässliche
479 **Pflegebedarfsplanung** werden wir unsere Schritte dafür gehen, damit auch bei
480 Pflegebedürftigkeit der Verbleib in den eigenen vier Wänden und der gewohnten
481 Umgebung möglich bleibt und gleichzeitig ausreichend Pflegeplätze in der Stadt
482 und den Stadtbezirken zur Verfügung stehen.
- 483 ▪ Rund 75 % der pflegebedürftigen Menschen werden von Angehörigen gepflegt –
484 Tendenz zunehmend. **Pflegende und sorgende Angehörige** in unserer Stadt
485 verdienen große Wertschätzung und benötigen gezielte Unterstützung.
486 Angehörige von Menschen mit Demenz und ältere pflegende Angehörige
487 benötigen Hilfestellungen bei der Pflege und Betreuung ihres Angehörigen.
488 Familien, die aufgrund von Behinderungen oder Einschränkungen von
489 Familienmitgliedern besonders gefordert sind, verdienen Entlastung und
490 Unterstützung. Daher entwickeln wir Angebote, die alters-, geschlechts- und
491 wohnortspezifisch ausgerichtet sind. Auch gesundheitspräventive Angebote für
492 pflegende und sorgende Angehörige sind wichtig, um der erheblichen
493 Verschlechterung des Gesundheitszustandes während der Pflege
494 entgegenzuwirken.

495
496 Doch was hilft die schönste Wohnung, wenn wir uns in der Stadt oder im Quartier nicht
497 sicher fühlen oder uns Sorgen machen müssen, dass im Notfall niemand kommt und
498 hilft. Wenn die Kinder im Dunkeln zum Sportverein radeln, man im Alter auf eine gute

499 Gesundheitsversorgung und Unterstützung angewiesen ist oder einfach nur nach der
500 Arbeit vom Hauptbahnhof nach Hause will. Deswegen haben wir in den vergangenen
501 Jahren massiv in den Ausbau unserer **Sicherheit** investiert. Denn Sicherheit ist für uns
502 mehr als nur die Abwesenheit von Gefahr. Es ist das Gefühl, dass man überall in Hamm
503 in Ruhe leben, aufwachsen, arbeiten und alt werden kann. Genau dieses Gefühl wollen
504 wir stärken, sichtbar machen und verlässlich absichern.

- 505
- 506 ▪ Die Anzahl der Mitarbeitenden im **Kommunalen Ordnungsdienst (KOD)** haben
507 wir verdreifacht und **Bezirksteams** eingeführt, damit nicht nur in der Innenstadt
508 für Sicherheit gesorgt wird. All das stärkt unsere Sicherheit sowie die Kontrollen
509 vor Ort – egal ob im Stadtzentrum, in den Quartieren oder an öffentlichen
510 Plätzen. Wir werden diesen Weg weiter gehen, in die weitere Professionalisierung
511 und Aufgabenteilung investieren und den KOD Hamm bedarfsgerecht weiter
512 ausbauen. Bereits im Jahr 2026 werden wir planmäßig 10 weitere Stellen
513 schaffen.
- 514 ▪ Wir haben die Zusammenarbeit zwischen Polizei und Stadt durch die Einrichtung
515 der **Sicherheitskooperation Hamm** (SiKo) deutlich verbessert. So erkennen wir
516 Gefahren frühzeitig und können so durchsetzungsstark gegen Kriminalität und
517 Ordnungsverstöße vorgehen. Mit Einrichtung des SiKo-Points am
518 Bahnhofsvorplatz sowie der Videoüberwachung in der Innenstadt sorgen wir
519 direkt vor Ort für mehr Präsenz und mehr Sicherheit. Unser nächstes Ziel ist eine
520 **Innenstadtwatch** im Bahnhofsviertel über den aktuellen SiKo-Point hinaus
521 fest zu etablieren. Wir werden Maßnahmen, die wir insbesondere in der
522 Innenstadt angestoßen haben dauerhaft evaluieren und aktiv begleiten. Neben
523 den einschreitenden Kräften des KOD werden wir dabei auch die engagierten
524 **Streetwork**-Kräfte weiter ausbauen, um Problemlagen dauerhaft zu lösen.
- 525 ▪ Die **Feuerwehr** ist eine der wichtigsten Säulen für die Sicherheit in unserer Stadt.
526 Deshalb stärken wir unsere Feuerwehr und den Rettungsdienst nach Maßgabe
527 der beschlossenen **Bedarfspläne**. Dazu gehört insbesondere die Modernisierung
528 des Fuhrparks und der technischen Ausstattung.
- 529 ▪ Wir werden die Neubauten der **Feuerwehrgerätehäuser** in Heessen, Uentrop
530 und Bockum umsetzen und die Finanzierung der nötigen 37 Millionen Euro über
531 die Hamm.Invest sicherstellen. Wir stellen die Feuerwehrstandorte
532 **zukunftsicher** auf und schaffen die Rahmenbedingungen, damit die freiwilligen
533 Einsatzkräfte hervorragende Arbeit leisten können. Gleichzeitig dienen die neuen
534 Standorte als Anlaufstellen in Notfalllagen und leisten so einen wichtigen Teil im
535 jahrelang vernachlässigten Zivilschutz.
- 536 ▪ Die unverzichtbare Arbeit der **Freiwilligen Feuerwehr** verdient unsere
537 Anerkennung. Deshalb werden wir gemeinsam mit dem Stadtfeuerwehrverband
538 das bestehende Konzept der finanziellen Unterstützung überarbeiten und für die
539 Zukunft angemessen ausstatten. Zusätzlich führen wir die Ehrenamtskarte
540 flächendeckend für die Einsatzkräfte ein.

541

542 Sicher in Hamm aufwachsen und Altwerden bedeutet auch gesund aufwachsen und
543 Altwerden. Denn **Gesundheit** ist ein Menschenrecht – und darf nicht vom Geldbeutel,
544 Wohnort oder Bildungsstand abhängen. Wir wollen, dass in Hamm alle Menschen gut
545 und sicher versorgt werden – unabhängig von Alter, Herkunft oder Lebenslage. Dabei
546 verstehen wir Gesundheit ganzheitlich: körperlich, seelisch und sozial. Unser Ziel ist eine
547 gerechte, barrierefreie und solidarische Gesundheitsversorgung.
548

- 549 ▪ Die **wohnnortnahe Erreichbarkeit von Haus- und Kinderärzten** bleibt
550 entscheidend für die medizinische Versorgung in Hamm. Für die von uns
551 angestrebte Gründung des ersten Hammer Kommunalen Versorgungszentrums
552 (kMVZ) fehlt es weiterhin an einer gesetzlichen Grundlage. Dies gilt auch für die
553 Einrichtung von Gesundheitskiosken, die niederschwellig Zugänge zu Beratung,
554 Prävention und Unterstützung vor allem für Familien, Jugendliche und ältere
555 Menschen ermöglichen würden. Wir fordern den Bund auf, hier endlich tätig zu
556 werden. Als Alternative bieten sich durch die Krankenhausträger verantwortete
557 dezentrale MVZ in den Stadtbezirken an. So stellen die Franziskaner in Bockum-
558 Hövel über ein MVZ weiterhin die medizinische Versorgung sicher. Mit den
559 Johannitern wollen wir den gleichen Weg beschreiten. Bei den
560 Gesundheitskiosken streben wir bei ausbleibender Finanzierung durch die
561 Krankenkassen eine alternative Finanzierung an.
- 562 ▪ Mit der neuen **psychosozialen Krebsberatungsstelle** sorgen wir für einen fairen
563 und würdigen Umgang mit Krankheit – wohnortnah und menschlich. Wir werden
564 den Start der Beratungsstelle aktiv und öffentlichkeitswirksam begleiten, um das
565 neue Angebot für Betroffene und ihre Familien bekannt zu machen.
- 566 ▪ In Kooperation mit den lokalen Krankenhäusern, der Ärzteschaft, der Impuls und
567 den lokalen Gesundheitsdienstleistern werden wir einen **Netzwerktag**
568 **Gesundheit** ins Leben rufen um einen zusätzlichen Rahmen für die Vernetzung,
569 Entwicklung und Förderung des Gesundheitssektors zu schaffen.
- 570 • Wir kümmern uns um die **Gesundheitsversorgung unserer Kleinsten**: Jedes
571 Kind in Hamm soll gut ins Leben starten. Deshalb setzen wir uns bei den
572 zuständigen Stellen für wohnortnahe kinderärztliche Praxen ein. Familienzentren
573 werden wir mit Angeboten zur Gesundheitsprävention und frühzeitigen Hilfen
574 stärken.
- 575 • **Suchthilfe** denken wir weiter: Wir erneuern den kommunalen Suchthilfeplan und
576 nehmen auch neue Abhängigkeitsformen wie Spielsucht in den Blick. Mit unseren
577 ordnungspolitischen und stadtplanerischen Möglichkeiten werden wir die
578 Ausweitung von Spielhallen deutlich einschränken.
- 579 • **Ehrenamtliches Engagement** im Gesundheitsbereich unterstützen wir – mit
580 Schulungen, Anerkennung und besserer Koordination. Der Mobile Medizinische
581 Dienst zeigt, wie das funktionieren kann: flexibel, nah dran und mit echtem
582 Mehrwert für die Menschen.

583 **DEIN HAMM IST DIE STADT FÜR KLIMASCHUTZ UND ZUKUNFTSENERGIE**

584

585 Der Klimawandel ist real – und wir nehmen ihn ernst. Die Stadt Hamm soll bis 2035
586 klimaneutral werden. Das ist kein leeres Versprechen, sondern eine Verpflichtung:
587 gegenüber unseren Kindern und Enkeln, gegenüber unserer Stadt und unserer Umwelt.
588 Wir gestalten die Energiewende nicht von der Seitenlinie aus – wir packen sie an. Jede
589 Maßnahme, die wir hier ergreifen, hat Auswirkungen über unsere Stadtgrenzen hinaus.
590 Bezahlbare Energie bleibt dabei eine entscheidende Voraussetzung für wirtschaftlichen
591 Erfolg und soziale Stabilität. Deshalb gestalten wir die Energiewende vor Ort so, dass
592 Wirtschaft und Verbraucherinnen und Verbraucher von der Umstellung auf regenerative
593 Energien gemeinsam profitieren.

594

595 Die in den letzten Jahren angestoßenen Projekte und unsere geografische Lage sind
596 dabei ein echter Standortvorteil: Die Anbindung an die „große grüne Steckdose“ der in
597 Uentrop ankommenden Windenergie von der Nordsee eröffnet uns neue Chancen für
598 klimafreundliches Wirtschaften, Leben und Arbeiten. Mit der Wasserstoffallianz
599 Westfalen wird Hamm zu einem wichtigen Knotenpunkt Deutschlands für die Energie
600 von morgen – mit neuen Jobs, neuer Technologie und einer neuen Perspektive für die
601 Industrie. Hamm geht vorweg bei der Energiewende im westfälischen Ruhrgebiet und
602 zeigt, dass diese Vorreiterrolle gleichzeitig mit vergleichsweise günstigen Energiepreisen
603 verbunden sein kann. Dafür setzen wir auf den konsequenten Ausbau von
604 Zukunftsenergien. Gleichzeitig gelingt beim Klima-, Natur- und Umweltschutz nichts,
605 wenn es über die Köpfe der Menschen in Hamm hinweg passiert, sondern nur, wenn wir
606 die Zukunft unserer Stadt gemeinsam gestalten.

607

- 608 ▪ Wir werden die **KlimaAgentur Hamm** weiterentwickeln und sie als zentrale
609 Anlaufstelle für Bürgerinnen, Bürger, Unternehmen und Zivilgesellschaft weiter
610 stärken. Die Klimaagentur bietet Beratung, Information und Unterstützung bei
611 der Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen im privaten und öffentlichen Raum.
612 Gemeinsam mit der Unterstützung unserer Wirtschaft durch das Projekt
613 Ökoprotit, gestalten wir eine klimafreundliche Zukunft für Hamm.
- 614 ▪ Die Zunahme an **Photovoltaik-Anlagen** auf öffentlichen und privaten
615 Grundstücken der vergangenen fünf Jahre werden wir fortsetzen. Den Ausbau
616 von PV-Anlagen auf städtischen Dächern treiben wir – dort wo möglich – weiter
617 konsequent voran. Die KlimaAgentur hilft bei der Beratung zur Installation von
618 PV-Anlagen auf Dächern und Freiflächen, um die solare Energieerzeugung in
619 Hamm zu optimieren. Die Stadtwerke Hamm nutzen die Privilegierung von **PV-
620 Freiflächenanlagen** entlang von Autobahnen und mehrgleisigen
621 Schienenstrecken.
- 622 ▪ Mit dem **Wasserstoffzentrum Hamm** schaffen wir die Grundlage für die
623 Energiespeicherung und stoffbasierte Energienutzung in der Energiewende. Wir
624 setzen uns für die Erweiterung des Trianel-Gaskraftwerks um einen dritten und
625 wasserstofffähigen Block ein.

- 626
- 627
- 628
- 629
- 630
- 631
- 632
- 633
- 634
- 635
- 636
- 637
- 638
- 639
- 640
- 641
- 642
- 643
- 644
- 645
- 646
- 647
- 648
- 649
- 650
- 651
- 652
- 653
- 654
- 655
- 656
- 657
- 658
- 659
- 660
- 661
- 662
- 663
- 664
- 665
- 666
- 667
- 668
- Die erste wichtige Investitionsentscheidung ist in diesem Jahr gefallen: Durch den Konverter der Amprion am Ende der Hauptleitung für Windstrom entsteht in Uentrop eine große Grüne Steckdose mit der Leistung von sechs konventionellen Kohlekraftwerken. Das ist die Grundlage für weitere Aktivitäten der RWE auf dem ehemaligen Kraftwerksgelände. Mit dem Ausbau von Batteriegroßspeichern wird Hamm zur Speicherhauptstadt Deutschlands. Zusätzliche kurzfristig aktivierbare Erzeugungskapazitäten werden folgen. Gemeinsam mit dem Wasserstoffzentrum Hamm und dem Trianel-Gaskraftwerk entsteht so in Uentrop ein wesentliches **Rückgrat für die Energieversorgung** in Nordrhein-Westfalen und für die **Netzstabilität** im gesamten deutschen Stromnetz. Hamm wird wieder ein entscheidender Energiestandort.
 - Wir stärken die Zusammenarbeit mit der HSHL und dem **Institut für Sektorenkopplung in der Energiewende** und wollen die Forschung in diesem Bereich mit der heimischen Wirtschaft und den Bürgerinnen und Bürgern vernetzen. So gelingt die Steigerung der effizienten Nutzung erneuerbarer Energien in allen Bereichen unseres Lebens.
 - Bei der Stromerzeugung haben wir unser Ziel erreicht: 70% des von den Stadtwerken Hamm verkauften Stroms stammt inzwischen aus regenerativer Erzeugung. Diesen Weg werden wir weiter fortsetzen.
 - Neben der Stromversorgung ist insbesondere die Wärmewende ein zentraler Baustein für den Klimaschutz. Wir werden auf Grundlage des Fokuskonzepts Wärme einen **kommunalen Wärmeplan** entwickeln, der eine langfristige Planungssicherheit bietet. Dabei setzen wir auf einen Mix aus erneuerbaren Energien und effizienten Technologien und handeln nach der Leitlinie: soviel Fernwärme und gemeinsame Nahwärmeversorgung wie möglich, soviel individuelle Lösungen wie nötig. Deswegen bauen wir die **Fernwärme als Rückgrat** unserer Wärmeversorgung intelligent weiter aus. Sie ist effizient, umweltfreundlich und bietet eine zuverlässige Alternative zu fossilen Brennstoffen. Gleichzeitig unterstützen wir Familien mit der KlimaAgentur bei der Umstellung auf klimafreundliche Heizsysteme durch umfassende Beratung und geben ihnen damit Orientierung bei der Suche relevanter Förderprogramme.
 - Neben der Fernwärme ergänzen wir das Wärmeangebot in Hamm durch innovative **Nahwärmenetze und Quartierslösungen**. Auch die Abwärme aus der Industrie und dem Gewerbe beziehen wir in die kommunale Wärmeplanung mit ein.
 - Mit den Standards für die **klimagerechte Stadtentwicklung** sind wir Pionier für Klimaschutz bei Bebauungsplänen und Entwicklungsvorhaben in unserer Region. Wir werden sie weiter umsetzen und bei Bedarf weiterentwickeln.
- Gemeinsam machen wir Hamm zum Vorreiter bei Zukunftsenergien und für Klimaschutz. Gleichzeitig schützen wir Natur und Umwelt und werden in Kooperation mit den Naturschutzverbänden den eingeschlagenen Weg für den Erhalt unserer Umwelt und Förderung des Naturschutzes fortsetzen.

- 669
- 670
- 671
- 672
- 673
- 674
- 675
- 676
- 677
- 678
- 679
- 680
- 681
- 682
- 683
- 684
- 685
- 686
- 687
- 688
- 689
- 690
- 691
- 692
- 693
- 694
- 695
- 696
- 697
- 698
- 699
- 700
- 701
- 702
- 703
- 704
- 705
- 706
- 707
- 708
- 709
- 710
- 711
- Durch ein **Waldentwicklungskonzept** erstellen wir einen Fahrplan zur Steigerung der Qualität und zur Erweiterung unserer Waldflächen. Einzelne ausgewählte Flächen werden wir exemplarisch komplett sich selbst und damit einer natürlichen Entwicklung überlassen.
 - Wir stärken den Natur- und Artenschutz durch eine erhöhte **finanzielle Unterstützung der Biostation und der ABU Soest**. Diese Institutionen leisten wertvolle Arbeit bei der Pflege und dem Schutz unserer heimischen Flora und Fauna.
 - Wir setzen uns für die Fortführung des Projekts **Erlebensraum Lippeaue** westlich der Bahnbrücken mit der Umsetzung der Laufverlängerung der Lippe ein. Für die nötigen Fördermittel im Bereich der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie machen wir uns stark.
 - Alte, begradigte und verrohrte **Bachläufe** wollen wir, wo möglich und sinnvoll in Kooperation mit dem Lippeverband wieder renaturieren und Retentionsflächen schaffen. So wollen wir unsere Stadt für kommende Starkregenereignisse besser rüsten. Als erstes nehmen wir dafür den Wiescherbach sowie den Herringer Bach in den Fokus. Den natürlichen Wiederanschluss der Geinegge an die Lippe werden wir prüfen.
 - Wir setzen uns für die **Entfernung von Querbauwerken**, Wasserkraftwerken und Wehren im Verlauf der Lippe ein, um die Durchlässigkeit des Gewässers für Lebewesen wieder herzustellen.
 - Die Ausweisung des Naturschutzgebiets **Westliche Heidewälder** werden wir verfolgen und die Pflege von geschützten Flächen neu organisieren. Moore auf unserem Stadtgebiet werden wir – wo möglich – wieder vernässen.
 - Unsere Stadtplanung denkt Klimaresilienz immer mit – von der Bauleitplanung, über Straßenbegrünung bis zur Schulhofgestaltung. Dabei setzen wir auf das Konzept der „**Schwammstadt**“ – mehr Grün, weniger Beton und mehr Versickerung. Im Rahmen des Projekts „Klimaresiliente Region mit internationaler Strahlkraft“ (KRIS) werden wir gemeinsam mit dem Lippeverband im Hammer Norden neue Konzepte der dezentralen Regenwasserbewirtschaftung, mehr Grünflächen und die Entsiegelung von Flächen vorantreiben und damit nicht nur die negativen Auswirkungen von Starkregenereignissen und Hitzeperioden konkret minimieren, sondern auch Erfahrungen für die Umsetzung in allen Stadtteilen sammeln.
 - Wir fördern die Kreislaufwirtschaft unter anderem durch Bildungsarbeit, um Ressourcen zu schonen und Abfälle zu reduzieren. Gemeinsam mit dem Lippeverband werden wir darüber hinaus das **Kanalnetz** weiter sanieren und die Kläranlage Hamm-West nach 30 Jahren auf den neusten Stand bringen.
 - Mit dem **Bau des zweiten Recyclinghofes** auf dem Ökonomierat-Peitzmeier-Platz schaffen wir ein zusätzliches Angebot und deutlich kürzere Wege für die Entsorgung und Wiederverwertung von Wertstoffen. Mit erweiterten Öffnungszeiten und einem in Teilen automatisierten Betrieb werden wir die Anlieferung spürbar verbessern.

- 712
- 713
- 714
- 715
- 716
- 717
- 718
- 719
- 720
- 721
- 722
- 723
- 724
- 725
- 726
- 727
- 728
- 729
- 730
- Das breitgenutzte Angebot der **Bio-Tonne** werden wir in die allgemeine Abfallabfuhr stadtweit integrieren.
 - In Umsetzung des **Masterplans Freiraum** werden wir die städtischen Grünzüge im Sinne einer klimaangepassten Stadt schützen und stärken und so einen wichtigen Beitrag zur Klimaresilienz unserer Stadt leisten. Insbesondere in den dichtbesiedelten innerstädtischen Bereichen werden wir durch mehr Wasser, mehr Stadtgrün, Fassadenbegrünung und innovativen Konzepten wie beispielsweise Tiny Forests für Kühlung, Schatten und ein besseres Stadtklima sorgen.
 - Seit 13 Jahren ist Hamm eine Stadt des **fairen Handels**. Soziale, ökologische und ökonomische Kriterien sind Grundlage, um nachhaltige Entwicklung zu gewährleisten und den Produzenten des globalen Südens faire Löhne zu garantieren. Die Stadt Hamm wird ihr Engagement auf diesem Gebiet weiter verstärken mit dem Ziel, alle Kitas, Schulen und Jugendeinrichtungen als „faire“ Einrichtungen zu zertifizieren. Gleichzeitig wollen wir Unternehmen, Vereine und Verbände ebenfalls motivieren auf fairen Handel zu setzen.
 - Für Anglerinnen und Angler schaffen wir gesonderte **Angelparkplätze** in der Nähe von Angelgewässern (beispielweise am Kanal), um den Angelsport zu unterstützen und wildes Parken in und an Naturschutzbereichen zu verhindern.

731 **IN DEINEM HAMM BIST DU SO UNTERWEGS, WIE DU ES WILLST**

732

733 Für den Wocheneinkauf mit dem Auto, zur Arbeit mit Bus und Bahn, zu Fuß zum
734 Sportverein und zum Familienausflug mit dem Rad. Egal, wo du hinwillst und egal wie du
735 da hinkommst, in deinem Hamm sollst du so unterwegs sein, wie du es willst. Doch für
736 eine echte Wahlfreiheit braucht es auch sichere, verlässliche und praktische
737 Anbindungen – egal für welches Verkehrsmittel du dich entscheidest.

738

739 Radfahrerinnen und Radfahrer genauso wie Fußgängerinnen und Fußgänger spielten
740 dabei lange keine Rolle. Das haben wir geändert und daher in den vergangenen Jahren
741 massiv in den Ausbau von Radwegen und Radinfrastruktur investiert und bei Neubau
742 und Sanierung von Straßen (zum Beispiel an der Goethestraße) für eine Neuaufteilung
743 des Straßenraums gesorgt, die alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer
744 berücksichtigt. Gleichzeitig haben wir in den Ausbau des Busangebots mit besserer
745 Taktung, attraktiven Linien und bezahlbaren Ticketpreisen investiert. Diesen Weg
746 werden wir weiter fortsetzen.

747

748 Unsere Mobilitätswende setzt nicht auf Verbote. Vielmehr wollen wir den Umstieg auf
749 Rad, Bus und Bahn attraktiver machen. Doch gleichzeitig bleibt in einer flächenmäßig so
750 großen Stadt wie Hamm das Auto ein wichtiges Verkehrsmittel. Daher treten wir weiter
751 für die Sanierung von Straßen, eine moderne Verkehrssteuerung und eine smarte
752 Parkraumbewirtschaftung ein.

753

- 754 ▪ Wir werden **Verbindungswege für den Fuß- und Radverkehr** weiter
755 asphaltieren und wo möglich verbreitern, um barrierefreie Wege in den
756 Quartieren zu schaffen und die Mobilität auch mit Rollator, Rollstuhl oder
757 Kinderwagen zu ermöglichen. Bei allen Straßenneubauten und Sanierungen
758 achten wir auf barrierefreie, abgesenkte Bordsteine sowie Bodenleitsysteme für
759 sehbehinderte Menschen. Mit mehr Beleuchtung sorgen wir für Sicherheit auch
760 in den dunklen Jahreszeiten. Daher legen wir das Programm 50 helle Orte erneut
761 auf.
- 762 ▪ Wir werden durch zusätzliche **Zebrastreifen** in der Innenstadt, den
763 Bezirkszentren, an Schulen sowie an hochfrequentierten Übergängen für Vorrang
764 und mehr Sicherheit für Fußgängerinnen und Fußgänger sorgen. Die Ausweisung
765 von **Tempo 30-Abschnitten** muss den Erfordernissen der Sicherheit
766 insbesondere für Kinder und Jugendliche und in ihrer Mobilität eingeschränkte
767 Menschen sowie dem Lärmschutz und der Vermeidung von Unfällen folgen. Die
768 Streckenabschnitte mit zeitlichen Begrenzungen werden wir vereinheitlichen und
769 das unnötige Durcheinander an Temporeduzierung und erneuten
770 Beschleunigungen bei wechselnden Geschwindigkeitsbegrenzungen innerhalb
771 von wenigen hundert Metern beenden.

- 772 ▪ Wir werden insbesondere in der Innenstadt und an zentralen Orten gesonderte
773 **Stellflächen für E-Scooter** einrichten, um das Angebot zu stärken und
774 gleichzeitig die Hindernisse auf dem Gehweg zu reduzieren.
- 775 ▪ Mit der Ausweisung der **Radhaupttrouten in jeden Stadtbezirk** haben wir den
776 Ausbau von rund 110 Kilometer schnellen, komfortablen und sicheren
777 Radwegeverbindungen auf den Weg gebracht. Die innerstädtische
778 Radpromenade und wichtige Streckenabschnitte sind schon fertiggestellt oder
779 befinden sich aktuell im Ausbau. Mit einer einheitlichen Beschilderung und
780 Markierung werden wir sie im Radwegenetz besonders hervorheben. Bei
781 anstehenden Sanierungen von Straßen und Wegen werden wir gleichzeitig das
782 Radwegenetz insgesamt weiter ertüchtigen und ausbauen.
- 783 ▪ Unser **Aktionsprogramm Rad** werden wir weiterführen: Dabei setzen wir auf
784 zusätzliche geschützte Fahrradstreifen (Protected Bike Lanes), mehr
785 Fahrradstraßen, neue Abstellmöglichkeiten durch Radbügel, breite und
786 beleuchtete Radwege, den Abbau von Barrieren und Radwegesperren und die
787 Fortführung des Radwegesanierungsprogramms und der optischen Markierung
788 von Radwegen. Zusätzlich werden wir das Aktionsprogramm um Fahrradampeln,
789 Wartebretter und fahrradfreundliche Mülleimer erweitern.
- 790 ▪ Für das sichere Abstellen des Rades – insbesondere für Pendlerinnen und
791 Pendler – schaffen wir das erste Hammer **Radparkhaus** direkt am Marktplatz.
792 Die Radstation am Bahnhof gehört schon jetzt zu den größten bewachten
793 Fahrradparkhäusern in NRW. Doch insbesondere für die 24/7-Abstellanlage
794 bestehen lange Wartelisten. Wir werden mit einer zweiten **24/7-Abstellanlage**
795 **der Radstation** am Westausgang des Bahnhofs für zusätzliche Plätze sorgen, um
796 der Nachfrage gerecht zu werden und das sichere Abstellen des eigenen Rades
797 zu ermöglichen.
- 798 ▪ Durch zusätzliche **Parkhäuser** werden wir ein attraktives Parkangebot weiter
799 sicherstellen und gleichzeitig den Flächenverbrauch für abgestellte Fahrzeuge
800 reduzieren. Das gilt insbesondere für den Santa-Monica-Platz in der Innenstadt
801 und für die Neue Mitte Uentrop am Maxipark. Durch Quartiersgaragen wollen wir
802 dort wo möglich den Parkdruck in den innerstädtischen Wohnquartieren
803 minimieren. Eine künstliche Verknappung von Parkraum lehnen wir ab.
- 804 ▪ Die Einrichtung von **Schulstraßen** an den Grundschulen werden wir
805 bedarfsgerecht prüfen und die Angebote zur Reduzierung von Elterntaxis weiter
806 ausbauen.
- 807 ▪ Wir stehen zum **Bau der K35n und der B63n**. Sie sind wesentlich für die
808 Umsetzung des Multi Hub Westfalen, sorgen für eine schnellere Anbindung von
809 der Innenstadt zur Autobahn und tragen maßgeblich dazu bei, die
810 Anwohnerinnen und Anwohner im Westen der Stadt, auf dem Daberg, in
811 Wiescherhöfen, in Pelkum und generell im gesamten Umfeld der Kamener Straße
812 von dem hohen Verkehrsaufkommen zu befreien.

- 813
- 814
- 815
- 816
- 817
- 818
- 819
- 820
- 821
- 822
- 823
- 824
- 825
- 826
- 827
- 828
- 829
- 830
- 831
- 832
- 833
- 834
- 835
- 836
- 837
- 838
- 839
- 840
- 841
- 842
- 843
- 844
- 845
- 846
- 847
- 848
- 849
- 850
- 851
- 852
- 853
- 854
- 855
- Die **Verlängerung der A445** bis nach Rhynern ist wichtig, um eine schnelle Anbindung unserer Stadt nach Südwestfalen zu schaffen und die Anschlussstelle Rhynern an der A2 zu entlasten.
 - In den letzten Jahren haben wir die Investitionen in die Straßenunterhaltung und -sanierung auf einen neuen Höchststand gebracht. Nach und nach lösen wir den Sanierungsstau auf unseren Straßen auf. Wir wissen aber auch: Noch ist viel zu tun, um die Folgen von jahrelang unterbliebenen Maßnahmen aufzuholen. Beginnend mit dem Hellweg im Süden werden wir weiterhin jährliche Straßensanierungsprogramme auflegen und die Investitionen in unser Straßennetz auf der jetzt erreichten Höhe halten. Vom Land erwarten wir, endlich seinen Verpflichtungen nachzukommen und die landeseigenen Straßen und Brücken zu sanieren. Die Zollstraßenbrücken und die Soester Straße dulden keinen weiteren Aufschub.
 - Gemeinsam mit den Stadtwerken werden wir die **Lademöglichkeiten für Elektromobilität** weiter ausbauen.
 - Mit dem **Haltepunkt Westtünnen** ist endlich der Bahnanschluss für die südöstlichen Stadtbezirke gelungen. Gleichzeitig ist darin die erste Mobilitätsstation zur Verknüpfung der unterschiedlichen Verkehrsmittel auf der Ebene der Stadtbezirke angelegt. Unser Ziel ist der Aufbau von **Mobilitätsstationen** in jedem Bezirk, die Angebote des ÖPNV, der Radabstellmöglichkeiten und von Sharing-Angeboten vereinen. Dazu werden wir auch die **Rad-, Lastenrad- und Car-Sharing** Angebote in Hamm ausbauen und in die Quartiere und Bezirke ausweiten.
 - Die **Stärkung der Buslinien** sowie den **Ausbau des Metrobustaktes** (10 Minuten zu den Hauptnutzungszeiten) in alle Stadtbezirke werden wir bedarfsgerecht weiter fortsetzen. Dabei setzen wir auf die hochfrequentierten Strecken und Bedarfe. Wesentlich für den Ausbau des Öffentlichen Personennahverkehrs in unserer Stadt sowie in allen anderen Kommunen ist jedoch der dringende Einstieg von Bund und Land in eine echte Förderung. Angebotseinschränkungen – wie in anderen Städten – werden wir vermeiden. Die teilweise Finanzierung über den städtischen Haushalt werden wir prüfen, um den Anteil im Querverbund mit den Stadtwerken nicht zusätzlich zu belasten.
 - Mit uns bleibt das **Busfahren für Kinder, Schülerinnen und Schüler und Azubis kostenlos**. Das weitere Ticketangebot wollen wir einfach und kostengünstig halten, um den Umstieg in den ÖPNV weiter attraktiv zu ermöglichen.
 - Unsere Busflotte entwickeln wir modern, klimaneutral und benutzerfreundlich weiter. Mit den ersten **30 Wasserstoffbussen** haben wir den Grundstein für klimaneutralen ÖPNV in unserer Stadt gelegt. Wir streben den kompletten Umstieg auf eine klimafreundliche Busflotte an.
 - Ein besonderes Augenmerk werden wir auf die Ausgestaltung der Bushaltestellen legen. Wir schaffen **familienfreundliche Bushaltestellen** mit zusätzlichen Sitzmöglichkeiten, Spiel- und Infotafeln, zusätzlicher Beleuchtung in den

856 Abendstunden, mehr Begrünung sowie Signale und Blinker bei der Busankunft in
857 schlecht einsehbaren Bereichen. In den Bussen achten wir auf mehr Platz für
858 Kinderwagen und Fahrräder.

- 859 ▪ Mit der Sanierung des **Westentors** entsteht ein hochmoderner Verkehrsknoten
860 in der Innenstadt. In Anlehnung an die Gestaltung des Westentors wollen wir
861 hochfrequentierte Haltestelle (zum Beispiel an bezirklichen Marktplätzen,
862 Bahnhaltepunkten, Endhaltestellen etc.) weiter stärken und durch zusätzliche
863 Angebote (Überdachung, Fahrradabstellmöglichkeiten, Wartebereiche) attraktiv
864 gestalten.
- 865 ▪ Gleichzeitig werden wir in die **Echtzeit-Information** und in das Tracking der
866 Busse investieren um per App, an den Haltestellen und an hochfrequentierten
867 Orten zum Ein- und Umstieg (zum Beispiel Freizeiteinrichtungen, Parkhäuser,
868 Bahnhöfe) gesicherte Informationen zum Standort des Busses und zur
869 Abfahrtszeit zur Verfügung zu stellen.
- 870 ▪ Beim Umbau von Hauptverkehrsachsen werden wir dort wo sinnvoll und möglich
871 Busspuren, **Busbeschleunigungsmöglichkeiten** und smarte Ampelsteuerung
872 ausbauen, um Bussen im dichten Verkehr Vorrang zu ermöglichen.
- 873 ▪ Mit dem Hauptbahnhof und den Haltepunkten in Heessen, Bockum-Hövel und
874 Westtünnen sind wir bereits gut aufgestellt. Wir fordern von Bund, Land und
875 Deutscher Bahn aber den weiteren Ausbau der **Schieneinfrastruktur**, die
876 konsequente Umsetzung des Rhein-Ruhr-Expresses sowie der Generalsanierung
877 der Strecken Hagen-Unna-Hamm und Köln-Düsseldorf-Hamm. Wir unterstützen
878 die Pläne der Deutschen Bahn zum millionenschweren Ausbau des Hammer
879 Hauptbahnhofes und die umfassende Modernisierung der Bahnsteige. Wir
880 werden in die konkreten Planungen zur Schaffung eines vierten
881 **Bahnhaltepunktes in Wiescherhöfen** einsteigen. Die Anbindung der
882 südwestlichen Stadtbezirke an das Schienennetz sowie die Anbindung der Stadt
883 Hamm an das S-Bahn-Netz des Ruhrgebiets verfolgen wir dabei konsequent.

884 **IN DEINEM HAMM KANNST DU DICH WOHL FÜHLEN UND VIEL ERLEBEN**

885

886 In deinem Hamm kannst du viel erleben. Denn dein Hamm verbindet Kultur, Sport,
887 Naherholung und Freizeit miteinander. Hier findest du lebendige Veranstaltungen und
888 vielfältige Angebote für Kunst und Musik, die unsere Stadt bereichern. Für uns ist Hamm
889 eine Stadt, in der Menschen gern leben – weil sie sich willkommen fühlen, ihre Stadt
890 mitgestalten können und kulturelle Vielfalt erlebbar ist. Dazu gehört mehr als gute
891 Infrastruktur – es geht um Orte der Begegnung, kreative Freiräume und das Gefühl,
892 dazuzugehören.

893

- 894 ▪ In den vergangenen Jahren hat Hamm einen **kulturellen Aufbruch** erlebt: Das
895 Kulturfestival h4, der Erwerb des Helios-Theaters, die belebte Stadthausgalerie
896 und neue Treffpunkte wie das Café Kunstwerke im Gustav-Lübcke-Museum
897 haben Menschen zusammengebracht und gezeigt, wie lebendig Kultur sein kann.
898 Diesen Weg wollen wir weitergehen – mit einem klaren Ziel: Kultur soll für alle
899 zugänglich sein, mitgestaltbar bleiben und unsere Stadt lebendiger machen.
- 900 ▪ Unser gemeinsam entwickeltes **Kulturprofil** ist dabei der Wegweiser für die
901 kommenden Jahre. Wir setzen auf mehr Vernetzung zwischen den Akteurinnen
902 und Akteuren, auf mehr Sichtbarkeit, auf Mitgestaltung – insbesondere durch
903 Jugendliche – und auf niedrigschwellige Angebote, die Menschen einladen, sich
904 kulturell und gesellschaftlich einzubringen. Dazu gehört auch ein Jugendkulturrat,
905 der jungen Ideen mehr Raum gibt.
- 906 ▪ Mit der neuen **Familienkarte** werden wir sowohl kulturelle Angebote als auch
907 unsere Kultureinrichtungen für Familien noch attraktiver gestalten.
- 908 ▪ Wir stärken unsere **kulturellen Einrichtungen** – von der Stadtbücherei über
909 Musikschule und Museum bis hin zur VHS und dem Stadtarchiv. Sie sind mehr als
910 nur Bildungsorte – sie sind Knotenpunkte des Miteinanders und sollen künftig
911 noch sichtbarer, besser ausgestattet und vielseitiger nutzbar sein. Das gilt auch
912 für unsere soziokulturellen Zentren und die Jugendkunstschule. Kunst im
913 öffentlichen Raum, Stadtteilkultur und Beteiligungsformate wie Bürgerinnen- und
914 Bürger-Kunstprojekte gehören für uns ebenso dazu wie die gezielte Förderung
915 junger Kreativer.
- 916 ▪ Wir finanzieren verlässlich über unsere Kooperationen mit kulturellen Akteuren
917 und über unsere offenen Kulturfonds. Der **Kulturetat** wird sich auch weiterhin
918 im Gleichschritt mit dem übrigen städtischen Haushalt entwickeln.
- 919 ▪ Kultur lebt von **Sichtbarkeit und Nähe** – und genau das wollen wir ausbauen.
920 Mit mobilen Angeboten, temporären Spielstätten, kreativen Zwischennutzungen
921 und dezentralen Veranstaltungsformaten holen wir Kultur in alle Stadtteile. Und
922 wir machen Hamm zu einem Ort, an dem man gern verweilt: mit lebendigen
923 Plätzen, sicheren Wegen, einer attraktiven Innenstadt – und einem kulturellen
924 Leben, das inspiriert und verbindet.
- 925 ▪ Hamm ist eine **internationale Stadt**, sowohl in der Vielfalt der hier lebenden
926 Menschen, in den wirtschaftlichen Verbindungen der Hammer Unternehmen, an

927 den beiden Hochschulen, als auch im Austausch mit anderen Städten.
928 Städtefreundschaften und Städtepartnerschaften sowie internationale Projekte
929 unterschiedlicher Akteurinnen und Akteure sollen in Hamm sichtbarer und
930 besser miteinander vernetzt werden. Grenzüberschreitende Projekte der
931 Zivilgesellschaft stellen die „größte Friedensbewegung der Welt“ dar und sind
932 Stabilitätsanker des europäischen Integrationsprozesses. Kontakte führen zu
933 mehr Verständnis füreinander, fördern das Miteinander und helfen beim Abbau
934 von Ressentiments. Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen, Stadtverwaltung,
935 Vereine und Institutionen in Hamm füllen diese internationale Zusammenarbeit
936 mit Leben. Insbesondere die zivilgesellschaftlichen Kontakte sollen intensiviert
937 und gefördert und damit in den öffentlichen Fokus gerückt werden.

938
939 Neben den kulturellen Angeboten spiegelt sich die Vielfalt unserer Stadt auch in den
940 vielen anderen Freizeitmöglichkeiten. Weit über die Stadtgrenzen hinaus sind Maxipark,
941 Tierpark, Kurpark und der Lippepark bekannt. Aber auch die Grünflächen, Parks und
942 Plätze in allen Bezirken laden zum Verweilen, Durchatmen und Sporttreiben ein. Die
943 Sportplätze, Sportvereine und Sportangebote werden wir weiter stärken. Und damit
944 alles in gutem Zustand bleibt, braucht es gute Pflege.

- 945
- 946 ▪ Der **Maxipark** ist seit über 40 Jahren das grüne Herz der Stadt, das Erholung,
947 Naturerlebnis und Freizeitspaß für alle Generationen bietet. Mit seinen
948 vielfältigen Angeboten und schönen Grünflächen ist er der perfekte Ort, um
949 gemeinsam Zeit im Freien zu verbringen und die Seele baumeln zu lassen. Daher
950 werden wir den Maximilianpark weiter stärken und im Zuge der **IGA 2027** die
951 Parkfläche erweitern und das Gartenkompetenzzentrum bauen. Gleichzeitig
952 werden wir den Eingangsbereich des Parks neugestalten und die
953 Abstellmöglichkeiten für Fahrräder deutlich ausweiten.
 - 954 ▪ Der **Tierpark Hamm** hat sich zu einem der Top-Ausflugziele für Familien aus der
955 ganzen Region entwickelt. Die bisherigen Investitionen in Spielplatz, Infrastruktur
956 und neue Gehege lassen sich sehen. Diesen Weg werden wir weitergehen und
957 insbesondere in eine neue Gastronomie mit Indoor-Spielmöglichkeiten und einen
958 neuen Eingangsbereich investieren. Darüber hinaus werden wir einen Plan zur
959 Erweiterung des Tierparkgeländes vorlegen und dem städtischen Tierasyl ein
960 neues Zuhause geben.
 - 961 ▪ **Sport** ist eine zentrale Säule deiner lebenswerten Stadt Hamm – er schafft
962 Gesundheit, Gemeinschaft und Teilhabe. Deshalb setzen wir uns dafür ein, den
963 Sport in unserer Stadt nachhaltig zu stärken und weiterzuentwickeln. Gemeinsam
964 mit dem **StadtSportBund Hamm** wollen wir den Sport in Hamm noch besser
965 machen – durch eine enge Zusammenarbeit von Verwaltung, Politik, Wirtschaft
966 und Vereinen. Die städtischen Sportstätten bleiben kostenlos nutzbar für den
967 Vereinssport.

- 968
- 969
- 970
- 971
- 972
- 973
- 974
- 975
- 976
- 977
- 978
- 979
- 980
- 981
- 982
- 983
- 984
- 985
- 986
- 987
- 988
- 989
- 990
- 991
- 992
- 993
- 994
- 995
- 996
- 997
- 998
- 999
- 1000
- 1001
- 1002
- 1003
- 1004
- 1005
- Wir fördern langfristig mit dem erneuerten „**Pakt für den Sport**“ die Arbeit des StadtSportBundes Hamm mit einem verbesserten Zuschuss, damit er weiterhin Beratungs-, Weiterbildungs- und Unterstützungsangebote für unsere Vereine anbieten kann und die Unterstützung für unsere Sportvereine dauerhaft gesichert ist. Das Hammer Modell der Vereinsförderung werden wir fortsetzen.
 - Wir wollen die Sportstätten in Hamm modern und bedarfsgerecht erhalten, damit Vereine, Schulen und Freizeitsportlerinnen und -sportler beste Bedingungen vorfinden. Die Investitionen in unsere Sportstätten haben in den vergangenen Jahren einen neuen Höchststand erreicht. Sporthallen, Außen- und Vereinsportanlagen und Schwimmhallen konnten wir so von Grund auf sanieren. Mit einem **Sportentwicklungsplan** werden wir die Grundlage für die Zukunft der Sportlandschaft in Hamm legen und Stück für Stück die weiteren notwendigen Sanierungen umsetzen. Parallel werden die Stadtwerke Hamm ein **Bäderentwicklungskonzept** vorlegen, das – bei Erhalt aller Standorte – die schrittweise Sanierung und Attraktivierung der in die Jahre gekommenen Frei- und Hallenbäder vorsieht.
 - Gemeinsam mit dem StadtSportBund werden wir ein Konzept erarbeiten, wie kleine und rein ehrenamtlich geprägte Vereinen durch **hauptamtliche Unterstützung** – insbesondere bei administrativen und rechtlichen Aufgaben – entlastet werden können. Die vielfältige Vereinslandschaft und die breite Vielfalt an Sportarten sind eine Stärke in unserer Stadt, die wir fördern und erhalten wollen.
 - Wir werden die **öffentlichen Fitness- und Sportmöglichkeiten** wie Skateparks, Bolzplätze, Basketballplätze, Laufstrecken, Pumptracks und die Calisthenics-Geräte auf guten Stand bringen, halten und weiter ausbauen. Gemeinsam mit Jugendlichen und dem neuen Programm „HAMM 100K“ sollen gezielt auch Freizeit- und Sportplätze gestärkt werden können.
 - Mit dem neuen **Programm „Stadt der Seepferdchen“** sorgen wir dafür, dass bis zum Ende der Grundschulzeit jedes Kind in Hamm schwimmen kann – dafür setzen wir auf verlässliche Kooperationen, Schwimmkurse und eine gute Bäderlandschaft.
 - **Ehrenamt und Engagement** sind das Fundament des Sports – deshalb wollen wir die Ehrung langjähriger Verantwortungsträgerinnen und Verantwortungsträger im Sportbereich auch auf junge Menschen ausweiten, die beispielsweise als Übungsleiterinnen und Übungsleiter schon früh selbst Verantwortung übernehmen und das Vereinsleben mitgestalten. Denn wer sich für andere engagiert, verdient Anerkennung – unabhängig vom Alter.

1006

1007

1008

1009

1010

Dein Hamm ist eine Großstadt mit vielen Grünflächen, Plätzen und Parks, die zum Spazieren, Verweilen oder einfach nur zum Genießen einladen. Bereits in diesem Jahr stellen wir die Pflege unserer Plätze auf neue Beine. Damit du dich in ganz Hamm wohlfühlen kannst, sind **Sauberkeit und gepflegte Grünflächen** für uns wichtige Voraussetzung.

- 1011
- 1012
- 1013
- 1014
- 1015
- 1016
- 1017
- 1018
- 1019
- 1020
- Seit der Pandemie hat das sogenannte „**Littering**“ – die illegale Vermüllung von öffentlichem Raum – deutlich zugenommen. Verpackungsmüll und andere Hinterlassenschaften werden achtlos weggeworfen. Solche Verhaltensweisen haben in deinem Hamm keinen Platz. Wir setzen auf eine Sensibilisierungskampagne, zusätzliche Mülleimer und Vereinbarungen im ToGo-Verkauf. Wo das nicht hilft, sind auch Ordnungsmaßnahmen notwendig.
 - Wir werden **10 zusätzliche Stellen bei Stadtreinigung und Grünpflege** und durch neue Strukturen insbesondere in den Stadtbezirken für ordentlich gepflegte und saubere Nachbarschaften und Quartiere sorgen – damit sich alle wohlfühlen können.

1021 **DEIN HAMM VERDIENT EINE NEUE INNENSTADT**

1022

1023 Wir alle teilen unsere Erinnerungen an eine Zeit, in der vor allem die großen Kaufhäuser
1024 noch der Grund waren, zum Einkaufen in die Innenstadt zu fahren. Diese großen
1025 Kaufhäuser wie Horten und Kaufhof sind nicht nur in Hamm Geschichte, selbst
1026 bekannte Marken wie Esprit, Gerry Weber und WMF und trennen sich deutschlandweit
1027 in den Städten von ihren Geschäften. Grund ist ein geändertes Verhalten von uns allen
1028 als Kundinnen und Kunden: Immer öfter kaufen wir im Internet Kleidung und Schuhe,
1029 Spielzeug und Haushaltswaren.

1030

1031 Zurück bleibt eine Innenstadt, die mehr und mehr ihre Funktion verliert. Wo zu große
1032 Einzelhandelsflächen sichtbar keinen Sinn mehr haben. Wo mit den Geschäften auch die
1033 Aufenthaltsqualität schwindet. Wo mit schwindender Kundschaft diejenigen stärker ins
1034 Gewicht fallen, mit denen es das Leben nicht gut gemeint hat. Da gibt es nichts schön zu
1035 reden. Genauso wenig gibt es aber ein Zurück in vergangene Zeiten. Wenn wir wieder
1036 eine attraktive Innenstadt haben wollen, dann müssen wir sie neu erfinden.

1037

1038 Einen Hinweis, wie unsere Innenstadt wieder mit Leben gefüllt werden kann, bekommen
1039 wir immer dann, wenn besondere Aktionen und Feste Zehntausende in die City locken:
1040 Bei h4 oder beim Stunikenmarkt, beim verkaufsoffenen Sonntag oder an einem lauen
1041 Sommerabend beim Kunstdünger. Dann gibt es was zu erleben, dann trifft man sich.
1042 Dann wird die Innenstadt wieder zu dem, was sie eigentlich sein soll: Der
1043 Begegnungspunkt der Vielen aus unserer Stadt und ein Anziehungspunkt für Viele in der
1044 Region.

1045

1046 Genau auf diesen Mix aus Erlebnis und Kultur, aus Sport, Freizeit und Einkaufen, aus
1047 Ausgehen, Verweilen und Flanieren setzen wir, wenn es um die Zukunft unserer
1048 Innenstadt geht. Wir ergänzen ihn durch Arbeiten und Wohnen, damit auch das
1049 alltägliche Leben in die Innenstadt zurückkehrt.

1050

1051 Erste Projekte befinden sich im Bau, andere in der Planung. Sie alle verbindet, dass sie
1052 Bausteine deiner neuen Innenstadt sind. In einer riesigen Kraftanstrengung werden wir
1053 sie gemeinsam, private Investoren und die Stadt, Kaufmannschaft und Kulturschaffende,
1054 Gastronomen und Eventveranstalter, Markthändler und Sicherheitskräfte wieder zu
1055 einem Ort machen, den man gern besucht und an dem man sich gerne trifft. Die
1056 Weichen sind richtig gestellt, damit es ab jetzt wieder bergauf geht. Dafür braucht es
1057 einen langen Atem. Gemeinsam mit Dir werden wir die Innenstadt dauerhaft neu mit
1058 Leben füllen.

1059

1060

- Das Herz der Hammer Innenstadt schlägt im alten Kern der Stadt Hamm rund

1061 um die Pauluskirche. Das **Altstadtquartier** vom Westentor bis zu Pohls Mühle,

1062 von der Kanalkante bis zu den südlichen Ringanlagen wollen wir wieder zur guten
1063 Stube unserer Stadt machen. Die gezielte Entwicklung von Schlüsselimmobilien in
1064 einem Mix aus Ladenlokalen, Büros und Wohnungen ist hierbei der notwendige
1065 Impuls, den wir über eine **Entwicklungsgesellschaft Hamm** unter dem Dach der
1066 Hamm.Invest umsetzen werden. Als erste Maßnahme wird die Weststraße 36
1067 revitalisiert. Gleich nebenan befindet sich das BETWEEN der Duisburger Funke-
1068 Gruppe bereits im Bau – die attraktive urbane Verbindung zwischen Allee-Center
1069 und Fußgängerzone wird Ende des kommenden Jahres fertig sein. Die trennende
1070 Wirkung der Bundesstraße wollen wir – soweit es geht – beseitigen und den
1071 **Santa-Monica-Platz** in unsere Altstadtentwicklung an prominenter Stelle
1072 einbeziehen.

- 1073 ▪ Das **Bahnhofsquartier** wird sich zukünftig stärker als Büro-, Wohn- und
1074 Behördenstandort präsentieren. Auch hier sind die Schlüsselinvestitionen bereits
1075 fix: Zwei Hammer Investoren werden das HeinemannQuartier in einem Mix aus
1076 Wohnen und Büros auf dem Gelände des ehemaligen Kaufhof errichten und mit
1077 dem „Deck8“ wird ein Soester Unternehmen ein neues Innenstadthotel am
1078 Standort von TerVeen bauen. Entlang der Neuen Bahnhofstraße befinden sich
1079 Studierendenapartments bereits im Bau und das Gebäude Ecke Am Stadtbad
1080 weicht einem attraktiven Wohnungsneubau eines Investors aus Ahlen. Bis auf die
1081 Musikschule befinden sich alle städtischen Kultureinrichtungen sowie der
1082 Kulturbahnhof im Bahnhofsquartier – wir werden dies nutzen, um dem
1083 Bahnhofsquartier als Eingangstor zur Innenstadt einen besonderen **kulturellen**
1084 **Schwerpunkt** auch im Profil zu verleihen. Die Ansiedlung eines Nahversorgers in
1085 diesem Bereich unterstützen wir.
- 1086 ▪ Wir werden in Zusammenarbeit von Impuls und Stadtverwaltung ein **aktives**
1087 **Innenstadtmanagement** aufbauen, das über das bisherige Stadtmarketing
1088 hinausgeht. Ähnlich dem Management eines Einkaufszentrums besteht dessen
1089 Tätigkeit darin, neue Geschäfte und Lokale, Projekte und Attraktionen zu
1090 akquirieren, lokale Akteure zu vernetzen und die unterschiedlichen
1091 stadtentwicklungs- und ordnungspolitischen Maßnahmen eine lebendige
1092 Innenstadt zu koordinieren. Der Aufbau erfolgt in enger Abstimmung mit dem
1093 vorhandenen privaten Management des Allee-Centers.
- 1094 ▪ Die **Erreichbarkeit der Innenstadt** verbessern wir für alle Verkehrsteilnehmer.
1095 Dazu wollen wir eine bessere Parksituation für Besucherinnen und Besucher der
1096 Innenstadt entwickeln, die von Osten mit dem Auto in die Stadt kommen. Für
1097 Bürgerinnen und Bürger, die mit dem Bus unterwegs sind, wird das Neue
1098 Westentor bereits Anfang 2026 eine attraktive zentrale Haltestelle. Für Radfahrer
1099 bietet das bereits im Bau befindliche Fahrradparkhaus direkt am Markt ab Ende
1100 2025 sichere Abstellmöglichkeiten – auch für Pedelecs und E-Bikes.
- 1101 ▪ Der **Kultursommer h4** mit seinen inzwischen über 300 Veranstaltungen und
1102 dem h4-Festival im September ist zu einer festen Größe in der Innenstadt

1103 geworden. Wir werden in den nächsten Jahren weitere kulturelle Angebote und
1104 Events unter diesem Dach in der Innenstadt anbieten. Gleichzeitig stärken wir
1105 gemeinsam mit den Markthändlerinnen und Markthändlern beziehungsweise
1106 den Schaustellerinnen und Schaustellern den Wochenmarkt als dauerhaften
1107 Anziehungspunkt sowie Stuniken- und Weihnachtsmarkt als saisonale Highlights.

- 1108 ▪ Wir werden das Projekt **Hamm ans Wasser** fortsetzen. Die bereits fertiggestellte
1109 Kanalkante mit dem großen Wassersportzentrum ist eine Erfolgsgeschichte und
1110 beliebtes Ausflugsziel. Der Anschluss der Kanalkante zum Marktplatz über die
1111 Museumsstraße befindet sich im Bau, es folgt im Jahr 2026 die Stadthausstraße.
1112 Gleichzeitig werden wir in Absprache mit der Wasserstraßen- und
1113 Schifffahrtsverwaltung die nächsten Schritte für die westliche Erweiterung der
1114 Kanalkante einleiten und dazu die bisherigen Konzepte für ein Kanalquartier
1115 anpassen und fortschreiben.
- 1116 ▪ Der neue Spielplatz im Nordring hat alle Erwartungen übertroffen. Wir schaffen
1117 einen **innerstädtischen neuen großen Spielplatz**, der unser Ziel der
1118 familienfreundlichsten Stadt Deutschlands unterstreicht und für Familien zu
1119 einer neuen Attraktion in unserer Innenstadt werden soll.
- 1120 ▪ Die **Sicherheitskooperation** von Polizei und Kommunalem Ordnungsdienst
1121 wirkt: Die Anzahl der Straftaten im Innenstadtbereich sinkt erstmals seit Jahren
1122 deutlich. Wir setzen die gemeinsamen Anstrengungen fort und intensivieren die
1123 SiKo-Streifen in den Abendstunden. Auch eine in ihrer Helligkeit steuerbare
1124 Beleuchtung sorgt dann für zusätzliche Sicherheit. Unser nächstes Ziel ist, eine
1125 **Innenstadtwatche** im Bahnhofsquartier über den aktuellen SiKo-Point hinaus
1126 fest zu etablieren.
- 1127 ▪ Die Maßnahmen werden wir weiterhin flankieren mit einer **Aufstockung des**
1128 **Streetworks** und zusätzlichen Anlaufstellen für die Menschen, mit denen es das
1129 Leben nicht gut gemeint hat: Das innenstadtnahe Gasthaus für Wohnungslose an
1130 der Kleinen Alleestraße und ein Akzeptanz- und Drogenkonsumraum für
1131 Suchtkranke sind gleichermaßen Anlaufstellen für die Szene wie ein wirksamer
1132 Ansatz die negativen Auswirkungen dauerhaft zu minimieren.
- 1133 ▪ Wir setzen auch zukünftig auf eine **breite Partizipation** bei der Entwicklung der
1134 neuen Innenstadt mit allen in der Innenstadt Beteiligten – von Inhaberinnen und
1135 Inhabern von Läden, Gastronomie und Immobilien, Stadtgesellschaft,
1136 Handelsverband und Kultur bis hin zu Behörden.
- 1137 ▪ Mit dem **HAMTEC 2, Pop-up-Stores, Zwischennutzungen und temporären**
1138 **Kulturangebote** beleben wir die City weiter, schaffen neue Erlebnisse und geben
1139 Gründerinnen, Gründer und kleinen Unternehmen die Chance, sichtbar zu
1140 werden und Fuß zu fassen.

1141 **DEIN HAMM IST FÜR ALLE DA**

1142

1143 In deinem Hamm ist jeder Mensch gleich viel wert. Wir glauben an ein Hamm, in dem
1144 Menschen füreinander da sind – unabhängig von Alter, Geschlecht, Herkunft,
1145 Einkommen oder Lebensform. Eine Stadt, in der Kinder sicher aufwachsen, Familien sich
1146 entfalten können, Seniorinnen und Senioren gut versorgt sind und junge Menschen
1147 ihren Weg finden. Eine Stadt, in der niemand allein gelassen wird und jeder Mensch
1148 willkommen ist. Diese Grundhaltung ist für uns unumstößlich – wir werden dafür
1149 sorgen, dass Hamm eine liebenswerte, bunte und weltoffene Stadt bleibt.
1150 Diskriminierung, Hass und Hetze erteilen wir eine klare Absage!

1151

- 1152 ▪ Hamm steckt voller junger Menschen mit klugen Ideen, Mut zur Veränderung
1153 und dem Willen, sich einzubringen. Doch damit Engagement wachsen kann,
1154 braucht es Räume – im wörtlichen wie im übertragenen Sinne. Die
1155 familienfreundlichste Stadt können wir nur werden, wenn junge Menschen ihre
1156 Talente entdecken, ausprobieren, entfalten und sich auch unbeschwert und
1157 selbstständig in ihrer Freizeit treffen können. Daher legen wir das Programm
1158 „**HAMM 100K**“ auf. In diesem werden wir zusätzlich zu den jährlichen
1159 Bezirksmitteln stadtweit jährlich 100.000 Euro investive Mittel für die Sanierung,
1160 Förderung und Weiterentwicklung von Treffpunkten von Jugendlichen, wie zum
1161 Beispiel Bolzplätzen, Skate- und Sportanlagen sowie Street-Art-Flächen zur
1162 Verfügung stellen. Die Auswahl der Maßnahmen wird mit der Beteiligung von
1163 Jugendlichen getroffen.
- 1164 ▪ Wir werden das **KUBUS** als zentrales Jugendbegegnungszentrum vollumfänglich
1165 sanieren und erweitern. So stärken wir das KUBUS als Ort mit
1166 Begegnungsmöglichkeiten, Ateliers für Kunst, offenen Werkstätten, Proberäumen
1167 und Raum für Diskussion, Kreativität und Freizeit. Ohne Konsumzwang,
1168 niedrigschwellig erreichbar, gut angebunden – und gemeinsam mit Jugendlichen
1169 gestaltet.
- 1170 ▪ Jugendliche sollen mitreden und mitentscheiden können. Wir setzen uns für neue
1171 **Beteiligungsformate** und stärkere Sichtbarkeit junger Perspektiven ein – ob im
1172 Jugendkulturrat, bei den Jugendforen in den Stadtbezirken, den Schülerinnen-
1173 und Schülervvertretungen oder digitalen Beteiligungstools. Die Beteiligung im
1174 Programm „HAMM 100K“ soll beispielhaft dafür sein.
- 1175 ▪ Wir schaffen einen neuen **zentralen Ort** für Konzerte, Musik und Events für
1176 junge Menschen. Insbesondere auch mit Auftrittsmöglichkeiten für Hammer
1177 Musikerinnen und Musiker.
- 1178 ▪ Eine familienfreundliche Stadt ist nur dann vollständig, wenn **Gleichstellung**
1179 aktiv gelebt wird – im Alltag, in der Verwaltung und in der Stadtentwicklung. Wir
1180 setzen uns deshalb für eine moderne Gleichstellungspolitik ein, die Sicherheit,
1181 Teilhabe und Sichtbarkeit für alle Menschen schafft. Die beruflichen Chancen von
1182 Frauen, egal ob im Einstieg, in der Rückkehr aus der Familienphase oder im
1183 Aufstieg werden wir weiter fördern. Mit einem „Macherin-Award“ initiieren wir

1184 eine besondere Würdigung für Engagement in Wirtschaft, Vereinen und
1185 Stadtleben. Die Gleichstellungsstelle der Stadt Hamm hat dabei für uns in der
1186 Umsetzung gleichstellungspolitischer Ziele in der Stadtverwaltung, aber auch in
1187 ihrer Außenwirkung in die Stadtgesellschaft hinein große Bedeutung. Deshalb
1188 stehen wir für eine gestärkte Gleichstellungsstelle.

- 1189 • Die Stadt Hamm tritt dem Bündnis „Gemeinsam gegen Sexismus“ bei und
1190 schließt sich der Europäischen Charta für die Gleichstellung von Frauen und
1191 Männern auf lokaler Ebene an. Den **Verhütungsmittelfonds** werden wir auf
1192 30.000 Euro im Jahr erhöhen
- 1193 ▪ Bestehende Unterstützungsangebote für von Gewalt betroffene Frauen und
1194 Mädchen sichern wir: Wir sorgen dafür, dass das Angebot des **Frauenberatungs-**
1195 **und Therapiezentrums** erhalten bleibt. Außerdem werden wir das Frauenhaus
1196 in Hamm weiter fördern und gemeinsam Lösungen für gewaltbetroffene Frauen
1197 mit besonderen Bedürfnissen (beispielsweise mit Behinderungen) entwickeln.
- 1198 ▪ Für **queere Menschen** schaffen wir eine Ansprechperson und fördern die
1199 Sichtbarkeit in der Stadtgesellschaft. Impulse und Aktivitäten aus der
1200 Community werden wir unterstützen und – wo möglich – fördern
- 1201 ▪ Die **Werkstadt für Demokratie und Toleranz** werden wir weiter fördern und
1202 dabei auf eine stärkere Einbindung in den Quartieren und Bezirken setzen.
- 1203 ▪ Hamm ist eine vielfältige und bunte Stadt. Und das soll auch so bleiben. Wir
1204 werden die kommunalen Mittel für **Integration und Teilhabe** verstetigen.
1205 Geplante Kürzungen des Landes bei der Migrationsberatung und -management
1206 lehnen wir ab. Den Möglichkeiten des neuen Einwanderungsgesetzes werden wir
1207 Rechnung tragen und eine schnelle deutsche Einbürgerung ermöglichen.
- 1208 ▪ Mit uns bleibt Hamm **sicherer Hafen**. Geflüchteten, die bei uns Schutz erhalten,
1209 wollen wir schnelle Perspektiven und Lernmöglichkeiten schaffen. Bei der
1210 kommunalen Unterbringung von Geflüchteten werden wir weiter auf dezentrale
1211 Wohnmöglichkeiten setzen.
- 1212 ▪ Wir werden den Integrationsrat in Übereinstimmung mit der Gemeindeordnung
1213 zu einem **Ausschuss für Chancengerechtigkeit und Integration**
1214 weiterentwickeln und in die Beratungsfolge des Rates aufnehmen, um die
1215 Anliegen und die Beteiligung von Menschen mit internationaler
1216 Familiengeschichte stärker in den Fokus zu rücken.
- 1217 ▪ Behindert ist man nicht, behindert wird man. Weil dies nicht nur die Erfahrung
1218 vieler Menschen mit Einschränkungen ist, sondern auch objektiv viele Barrieren
1219 die gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben, an schulischer
1220 Bildung, am Arbeitsleben oder im Alter zumindest einschränken, haben wir uns in
1221 einem breiten Beteiligungsprozess auf den Weg gemacht einen **Inklusionsplan**
1222 für die Stadt Hamm aufzustellen. So setzen wir die UN-
1223 Behindertenrechtskonvention für mehr **Inklusion** in unserer Gesellschaft
1224 konkret in unserer Stadt um – bei Bildung, Arbeit, Wohnraum und Verwaltung.
1225 Barrierefreiheit ist für uns kein Extra, sondern Standard. Menschen mit
1226 Behinderungen sollen mitentscheiden, mitgestalten und mitbestimmen können –

- 1227 immer auf Augenhöhe. Im kommenden Jahr wird der Hammer Inklusionsplan
1228 vorgelegt und geht dann in die praktische Umsetzung.
- 1229 ▪ Den bisherigen **Behindertenbeirat** werden wir zu einem Inklusionsbeirat
1230 weiterentwickeln und aufwerten, in dem einmal im Jahr die Anliegen, Tätigkeiten
1231 und Positionen des Beirats in einem mündlichen Bericht im Rat vorgestellt
1232 werden. Gleichzeitig werden wir anregen, dass einmal im Jahr eine gemeinsame
1233 Sitzung des Behindertenbeirats mit dem Ältestenrat der Stadt Hamm stattfindet.

1234 **DEIN HAMM LÄSST NIEMANDEN IM STICH**

1235

1236 Das Leben ist nicht immer fair und manche Menschen sind ganz unten angekommen.
1237 Sei es durch Krankheit, durch Schicksalsschläge oder auch durch eigenes Verschulden.
1238 Wohnungslosigkeit, Armut, Alkoholabhängigkeit und Drogensucht sind auch in unserer
1239 Stadt zu finden und gehen häufig miteinander einher. Stigmatisierung, Ausgrenzung und
1240 soziale Kälte sind mit uns nicht zu machen. Und wir sind uns sicher, auch du willst eine
1241 Stadt, die niemanden im Stich lässt. Daher werden wir **soziale Einrichtungen**, wie zum
1242 Beispiel Sozialküchen und den Kältebus in unserer Stadt stärken und neue Angebote
1243 und Hilfen schaffen, die ein Stück Würde und Menschlichkeit zurückgeben.

1244

- 1245 • Wir verfolgen das Prinzip **„Housing First“**, denn wir sind überzeugt, dass ein
1246 eigenes Zuhause und dauerhafter Wohnraum die Grundlage für ein gesundes
1247 Leben und die Bewältigung weiterer Probleme sind. Mit Wohnungsnotfallhilfe,
1248 sozialen Angeboten und Unterstützung werden wir weiter dafür sorgen, dass in
1249 Not geratenen Menschen und von Obdachlosigkeit bedrohten Menschen in
1250 unserer Stadt geholfen wird und sie Chancen erhalten, in einer eigenen Wohnung
1251 zu leben.
- 1252 • Wir schaffen mit dem neuen **„Gasthaus“ an der Kleinen Alleestraße** eine neue
1253 zentrumsnahe Unterkunft mit zusätzlichen sozialen Angeboten für Menschen, die
1254 von Wohnungslosigkeit betroffen sind. Gemeinsam mit der HGB werden wir mit
1255 der Umsetzung noch in diesem Jahr starten. Unser Versprechen gilt: Kein Mensch
1256 muss in Hamm draußen übernachten.
- 1257 • Wir werden das neue **Respekthaus** (Trägerhaus) am Standort des ehemaligen
1258 Eisenbahnerwohnheims bauen. Damit schaffen wir für all jene Menschen, die zur
1259 Hammer Tafel gehen, einen würdigeren Rahmen, Lebensmittel des täglichen
1260 Bedarfs zu erhalten. Die Finanzierung steht und der Baustart ist für Ende 2025
1261 vorgesehen. Die Zeit, dass die Tafel im Hinterhof „versteckt“ ist und mit Platznot,
1262 fehlenden Kühlmöglichkeiten und unpassenden Räumlichkeiten auskommen
1263 musste, werden wir beenden. Gleichzeitig schaffen wir im Respekthaus neue
1264 Räume für die AIDS-Hilfe und weitere soziale Angebote.
- 1265 • Die Einrichtung eines zentrumsnahen **Drogenkonsum- und Akzeptanzraums** ist
1266 eine Maßnahme, die Gesundheit schützt, Notlagen abmildert und Wege in die
1267 Hilfe eröffnet. Wir werden diese Maßnahme umsetzen, um von Drogensucht
1268 betroffene Menschen zu stabilisieren und niedrigschwellig Wege zu eröffnen
1269 Hilfe in Anspruch zu nehmen. Neben den gesundheitlichen Zielen wollen wir
1270 dadurch auch Belastungen der Öffentlichkeit durch sichtbaren Drogenkonsum
1271 und Szeneansammlungen reduzieren.

1272 **DEIN HAMM SIND SIEBEN BEZIRKE UND NOCH VIEL MEHR**

1273

1274 50 Jahre Großstadt Hamm heißt: 50 Jahre sieben Stadtbezirke. Das feiern wir in diesem
1275 Jahr. Sieben Bezirke in denen du gerne lebst. Sieben Bezirke, die von den vielen
1276 Menschen leben, die sich vor Ort engagieren und ihren Bezirk gestalten. Sieben Bezirke
1277 deren Stärke ihre Vielfalt ist. Eine Stärke, die das tägliche Miteinander in den Bezirken
1278 verdeutlicht. Hier zeigen sich Zusammenhalt, Lebensqualität und Teilhabe ganz konkret:
1279 mit aktivem Vereinsleben, attraktiven Orten der Begegnung, lebendigen Quartieren,
1280 Kultur vor der Haustür und echter Mitbestimmung.

1281

1282 Was für dich und deinen Bezirk wichtig ist, können nur die Menschen vor Ort wissen. Mit
1283 eigenem **Bezirksbudget von jährlich 100.000 Euro** entscheidet seit 2021 jede
1284 Bezirksvertretung eigenständig, wofür im Bezirk investiert wird: von der Sitzbank bis
1285 zum Pumptrack – so sieht echte Mitbestimmung aus. Dieses Bezirksbudget wollen wir
1286 verstetigen, um weiterhin starke Bezirksvertretungen vor Ort zu haben. Deshalb haben
1287 wir für jeden Bezirk einen 20-Punkte-Plan aufgestellt, der voller Ideen und Projekte für
1288 die nächsten Jahre steckt.

1289

1290 ▪ Jeder Bezirk und die ganze Stadt leben von der großartigen aktiven
1291 Vereinslandschaft. Tausende Menschen engagieren sich tagtäglich ehrenamtlich
1292 für dein Hamm. Dieser Zusammenhalt ist eine der Stärken der Stadt Hamm.
1293 Menschen, die sich engagieren, gegenseitig unterstützen, gestalten und
1294 manchmal auch einfach nur füreinander da sind. Diese Stärke bedarf unserer
1295 vollen Unterstützung. Die **Vereinsbudgets** in den Bezirken haben wir daher
1296 verdoppelt und werden sie bedarfsgerecht weiter erhöhen. Mit den
1297 Vereinsguides in jedem Stadtbezirk und der neuen Aufstellung unserer
1298 Stadtbezirksarbeit haben wir auch praktisch Anlaufstellen für Beratung und
1299 organisatorische Hilfestellung, für die Koordination gemeinsamer Aktivitäten und
1300 die breite Einbeziehung in die Entscheidungen vor Ort geschaffen.

1301

1302 ▪ Die von uns eingeführte **Ehrenamtskarte** erfreut sich immer größerer
1303 Beliebtheit. Knapp über Tausend Menschen profitieren derzeit von den
1304 Leistungen beziehungsweise Vergünstigungen der Ehrenamtskarte. Mit der
1305 Ehrenamtskarten-App ist die Beantragung und Nutzung noch einmal vereinfacht
1306 worden. Da noch viele ehrenamtlich tätige Menschen ohne Ehrenamtskarte
1307 unterwegs sind, werden wir über die Vereine und Institutionen mit gezielten
1308 Werbemaßnahmen dafür Sorge tragen, dass überall die Karte bekannt ist und
1309 der Antragsweg genutzt wird, damit alle profitieren. Das beliebte Ehrenamtsfest
werden wir in veränderter Form wieder zu neuem Leben erwecken.

1310 **DEIN HAMM FUNKTIONIERT UND WIRTSCHAFTET SOLIDE**

1311

1312 Dein Hamm hat eine **moderne Verwaltung**, die für dich da ist. In den vergangenen
1313 Jahren wurden viele Verwaltungsleistungen digitalisiert, damit du jederzeit und von
1314 überall deine Behördengänge erledigen kannst. Dabei steht für uns immer der Mensch
1315 im Mittelpunkt. Digitalisierung ist für uns nicht einfach eine abstrakte Strategie, sondern
1316 konkrete Verbesserung im Leben der Menschen. Wir werden die digitalen Angebote der
1317 Stadt weiter ausbauen – von **Online-Raumbuchungssystemen** städtischer Räume für
1318 Vereine, über das Beteiligungsportal „**Sag’s Hamm**“ bis hin zur barrierearmen
1319 Verwaltungsservices, die rund um die Uhr nutzbar sind. Dabei stehen für uns immer
1320 deine Anliegen im Mittelpunkt. Die über 3000 Mitarbeitenden der Stadt Hamm leisten
1321 jeden Tag Großartiges, um das Leben für die Menschen in Hamm jeden Tag ein kleines
1322 Stückchen besser zu machen. In den vergangenen Jahren wurden mit der Einführung
1323 moderner und flexibler Arbeitsbedingungen, eines betrieblichen
1324 Gesundheitsmanagements, der Initiierung eines Kultur- und Werteprozesses sowie der
1325 Ausweitung der Personalstellen, wo zusätzliche Arbeit zu erledigen war, wichtige
1326 Beiträge zur **Steigerung der Attraktivität des Arbeitgebers Stadt Hamm** geschaffen.
1327 Den begonnenen Weg wollen wir weitergehen. Deshalb setzen wir auf Wertschätzung
1328 und eine moderne Arbeitskultur: mobiles Arbeiten, kluge Führung, verlässliche
1329 Fortbildung. Hamm soll als Arbeitgeber überzeugen – mit fairer Bezahlung, einem guten
1330 Teamgefühl und echter Entwicklungsperspektive. So gewinnen wir die Fachkräfte, die
1331 unsere Stadt braucht und sorgen dafür, dass die Menschen gerne bei der Stadt Hamm
1332 arbeiten.

1333

- 1334
- 1335 ▪ Wir werden den eingeschlagenen Weg als **Smart City** fortsetzen und
1336 intensivieren. Ob digitale Bürgerdienste, smarte Verkehrssteuerung, intelligente
1337 Energieverteilung oder datenbasierte Stadtentwicklung – Hamm wird zur
1338 vernetzten Stadt, die besser funktioniert und ihren Menschen echten Mehrwert
1339 bietet. Künstliche Intelligenz soll helfen, Routineaufgaben schneller zu lösen und
1340 Arbeitsabläufe innerhalb und außerhalb der Verwaltung zu erleichtern – aber
1341 immer mit dem Menschen im Mittelpunkt.
 - 1342 ▪ Für uns ist es selbstverständlich, dass wir bei allen unseren anstehenden
1343 Projekten und politischen Entscheidungen die **Auswirkungen auf das Personal**
1344 und den Arbeitsaufwand berücksichtigen. Zusätzliche Aufgaben und
1345 Arbeitsverdichtung dürfen nicht auf Kosten der Beschäftigten gehen. Wir werden
1346 daher weiterhin finanzielle Freiräume für zusätzliches Personal nutzen, um die
1347 Verwaltung zu stärken und unserer politischen Verantwortung gerecht zu
1348 werden. Die Einbeziehung der Beschäftigtenvertretungen bei der Stadt Hamm
1349 und den städtischen Beteiligungen auf Augenhöhe ist für uns eine
Selbstverständlichkeit.

- 1350 ▪ Die beruflichen Chancen und Entwicklungsmöglichkeiten für Eltern, die aus der
1351 Familienzeit in die städtische Verwaltung zurückkehren werden wir weiter
1352 fördern und die Angebote zur **Vereinbarkeit von Familie und Beruf**
1353 bedarfsgerecht ausbauen.
- 1354 ▪ Durch gezielte **Förderung von Frauen** wollen wir den Weg von Frauen in
1355 Leitungsfunktionen und Führungspositionen stärken. Dazu gehört für uns auch,
1356 die Möglichkeiten der Führung von städtischen Ämtern und Abteilungen in
1357 Teilzeit weiter auszubauen. Darüber hinaus werden wir die Möglichkeiten der
1358 Ausbildung und/oder dualem Studium mit Kind weiter ausbauen.

1359 Die letzten fünf Jahre haben gezeigt: **Verantwortungsvolle Finanzpolitik und**
1360 **zukunftsweisende Investitionen** sowie finanzielle Entlastung, da wo es notwendig ist,
1361 sind kein Widerspruch. Wir sind angetreten, als familienfreundlichste Stadt die Familien
1362 in den Mittelpunkt unserer Finanzpolitik zu stellen. Davon profitieren alle. Mit der
1363 niedrigsten zweiten Miete in der Region und halbierten Kita-Beiträge sorgen wir dafür,
1364 dass du in Hamm gut und gerne leben kannst. Zukunftsinvestitionen, solide Haushalte,
1365 klare Prioritäten und Finanzpolitik mit Maß – mit diesem Versprechen sind wir 2020
1366 gestartet. Das Versprechen haben wir gehalten.

- 1367
- 1368 ▪ Trotz globaler Krisen und fehlender finanzieller Unterstützung durch Land und
1369 Bund haben wir durch einen großen Kraftakt in jedem Jahr einen **im Ergebnis**
1370 **ausgeglichenen Haushalt** und stetig **steigende Gewerbesteuererinnahmen**
1371 erzielen können. Doch dies ist kein Zufall, sondern das Ergebnis einer
1372 Gemeinschaftsleistung von Stadt, Wirtschaft, Verbänden und kommunalen
1373 Unternehmen. Denn nur so konnten die Krisen so erfolgreich gemeistert werden.
1374 Denn wir sparen uns nicht aus der Krise, sondern tragen mit
1375 Zukunftsinvestitionen dazu bei, dass es weiter aufwärts geht. Diesen
1376 eingeschlagenen Weg der verantwortungsbewussten Finanzpolitik werden wir
1377 weiter fortsetzen.
- 1378 ▪ Mit der Weiterentwicklung der Dienstleistungs- und Finanzierungsgesellschaft hin
1379 zur **Hamm.Invest** haben wir einen wichtigen Grundstein für die Zukunft unserer
1380 Stadt gelegt. Mit der Hamm.Invest werden wir so bis 2030 rund 100 Millionen
1381 zusätzlich zur Verfügung stellen, um die dringend notwendigen Investitionen
1382 abzudecken und somit den Sanierungsstau aufzulösen. Wichtige
1383 Zukunftsprojekte der Gesellschaft sind der Bau der drei Feuerwehrrätehäuser,
1384 die Sanierung der Glück-Auf-Halle und der Bau der neuen Dreifachsporthalle in
1385 Bockum-Hövel. Wir werden die vorhandenen Mittel insbesondere für Schulen,
1386 Sport, Klimaschutz beziehungsweise Klimaanpassung sowie
1387 Zukunftsinvestitionen in den Bezirken einsetzen.
- 1388 ▪ Bund und Land fordern wir auf, endlich die Kommunen ausreichend finanziell
1389 auszustatten, so dass die kommunalen Steuern für Bürgerinnen und Bürger und
1390 Unternehmen stabil bleiben können. Durch nachhaltige **Kommunal Finanzen**
1391 und solides Haushalten haben wir gezeigt, dass zusätzliche Investitionen, soziale

1392 Politik und finanzielle Verantwortung keine Gegensätze sind. Auch in stürmischen
1393 Zeiten halten wir Kurs: Unser Haushalt bleibt ausgeglichen, die Steuern
1394 angemessen und stabil und unsere Investitionen sind zielgerichtet – immer im
1395 Sinne der Menschen in unserer Stadt.
1396
1397 Darauf kannst du dich verlassen: wir bauen keine Luftschlösser, sondern investieren
1398 weiterhin verantwortungsvoll und zukunftsorientiert, damit vor allem die kommenden
1399 Generationen eine lebenswerte Stadt und solide Finanzen vorfinden. Denn echte
1400 Familienfreundlichkeit heißt auch: eine Stadt zu hinterlassen, in der auch die nächsten
1401 Generationen noch gern leben – und gestalten können.

1402 **DEIN HAMM KREPELT DIE ÄRMEL HOCH**

1403

1404 Dein Hamm hat in seiner Geschichte immer wieder bewiesen, wie es Gutes bewahrt und
1405 erhält und wie es gleichzeitig neue Wege beschreitet und sich neu erfindet. Unsere
1406 Großstadt wird dieses Jahr 50 Jahre alt. Unsere Stadt wird nächstes Jahr 800 Jahre alt. Als
1407 Planstadt erschaffen, als Residenzstadt gewachsen, als Prinzipalstadt der Hanse erblüht,
1408 als Regierungssitz Frankreichs in die Geschichte eingegangen, als preußische
1409 Garnisonsstadt umkämpft und als Industriestadt entfaltet. Zechenstadt, Eisenbahnstadt,
1410 Brauereistadt, Justizstadt, Kurort, Drahtstadt, Hafenstadt, Energiestadt, Großstadt.
1411 Familienstadt!

1412

1413 Was sind deine Ideen für deine Stadt? Was bewahren und schützen wir? Was wagen wir
1414 Neues? Du hast es am 14. September 2025 in deiner Hand.

1415

1416 Aus vielen Ideen, Konzepten und Anregungen von engagierten Bürgerinnen und
1417 Bürgern, von innovativen Wirtschaftsunternehmen, von eifrigen Vereinen, Verbänden
1418 und Initiativen und natürlich von uns als deiner SPD ist unser Wahlprogramm für das
1419 Hamm von Morgen entstanden. Dafür danken wir allen, die dazu beigetragen haben. Es
1420 ist ambitioniert und nicht einfach umzusetzen – das wissen wir. Doch wir sind fest davon
1421 überzeugt, dass wir gemeinsam Hamm zu einer wirtschaftsstarken, klimafreundlichen
1422 und modernen Stadt machen können. Wir sind fest davon überzeugt, dass Hamm eine
1423 großartige, solidarische und lebenswerte Stadt ist und bleiben kann. Wir sind fest davon
1424 überzeugt, dass Hamm familienfreundlichste Stadt Deutschlands werden kann.

1425

1426 Doch nichts davon geschieht von selbst. Nichts davon schaffen wir allein. Wir brauchen
1427 dich. All das gelingt nur in einer gemeinsamen Kraftanstrengung für unsere Stadt. Wir
1428 sind bereit diese Kraftanstrengung zu wagen. Bist du es auch?

1429

1430 Machen wir gemeinsam dein Hamm jeden Tag ein bisschen besser.